

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 214.

Mittwoch den 13. September

1882.

KLEINE **ADOLF STEIN** **KLEINE**
6 Burgstrasse 6, 6 Burgstrasse 6,
LEINENWAAREN & WASCHE-FABRIK.
Specialität: — **HEMDEN NACH MAASS** — Taillenschnitt.
FERTIGE HERREN-, DAMEN- UND KINDER-WÄSCHE **EIGENER FABRIKATION.**
GROSSES TISCHZEUG-LAGER.

6297

Der Schluss wegen Aufgabe meines Geschäfts erfolgt schon in einigen Monaten

und werden sämtliche Waarenvorräthe, als: **Kleiderstoffe, Haushaltungs-Artikel, Damen- und Regenmäntel, Morgenkleider und Unter-röcke, noch billiger wie bisher**, weit unter dem **Einkaufspreis** verkauft, um so rasch wie möglich mit meinem Lager zu räumen.

L. Fürth, Kirchgasse 35.

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe.

73

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Donnerstag den 14. September Abends 8 1/2 Uhr:

Gemeinde-Versammlung

„Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15, wozu die stimm-rechtigten Gemeindeglieder hiermit freundlichst mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen eingeladen werden.

Agendeordnung: Wahl eines Abgeordneten zur Synode
Besprechung über die Tagesordnung der Synode.

Wiesbaden, den 12. September 1882.

Der Vorstand.

Reudenberg'sches Conservatorium

für Musik,

46 Rheinstraße 46.

20

Beginn des Winter-Semesters

am 18. September Vormittags 11 Uhr.

Unser Comptoir bleibt Feiertage halber
Donnerstag den 14. und Freitag den 15. ds.
geschlossen.

6903

Pfeiffer & Co.

Reise-Unfallversicherung.

Sofortige Ausfertigung der Policen durch
E. Weltz, Hauptagent der „Thuringia“,
Mickelsberg 28.

6942

Möbel-Magazin,

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel,
Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen zu den
billigsten Preisen unter Garantie. 6187

Petroleum-Lampe zur Beleuchtung eines Erkers von
Außen gesucht. Offerten mit Preis unter G. K. 32 an die
Expedition d. Bl. zu richten. 6738

Einige neue, einthürige, geschweifte Kleiderschränke billig
zu verkaufen bei Wolf, Römerberg 7. 6961

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur Taunusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 5753
 Ein Stud. phil., als Lehrer best. empfohlen, wünscht **Privat-Unterricht** zu ertheilen, auch 3-4 Schülern zus. N. Exp. 4630
 An dem **Privat-Unterrichte** für einen Knaben, der zu Opiern u. 38. in die dem 3. Schuljahre entsprechende Classe der Vorbereitungsschule eintreten soll, können einige Knaben Theil nehmen. Näh. Exped. 6932

Immobilien, Capitalien etc.

Hauskauf.

Im südwestlichen Theile der Stadt wird ein **kleineres Haus** (10 bis 12 Zimmer) mit Garten zum Preise von 25 bis 30,000 Mark bei 8 bis 10,000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter E. H. 43 in der Expedition d. Bl. erbeten. 6652
 Ein **Haus** mit großem Hofraum und Gebäudefläche, worin eine altrenommirte Wirthschaft betrieben wird, und welches sich auch, inmitten der Stadt gelegen, zu anderen Geschäftsbetrieben eignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 6943
 3800 Mark auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6958
 11,500 Mark gegen gute Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6925
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Weißzeugnäherin**, die auch im Ausbessern gut bewandert ist, sucht Beschäftigung, per Tag 50 Pf. Näheres Adlerstraße 52, 1 St. h. L., bei Wilhelmine Fischer. 6936
 Zwei **Frauleins**, im Kleidermachen und Weißzeugnähen bewandert, suchen Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Feldstraße 16, 1. Etage. 6898
 Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Röberallee 6, 5th. 6921
 Eine **unabhängige, sehr annehmbare Frau** sucht **Monatdienst**, Beschäftigung im Waschen u. Büxen od. übernimmt auch Krankenpflege und Nachtwachen. Näh. Walramstraße 31, Strh. 6930
 Ein **Mädchen**, welches das Nähen gründlich erlernt hat und auf der Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Näh. Nicolastraße 11, Hinterh., 2 Tr. h. 6929
 Ein **braves, stilles Mädchen** aus angesehener Familie sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 11 im Bäckerladen. 6914
 Ein **Mädchen** von auswärts, welches fein bügeln kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Hiltstraße 21 im Seitenbau. 6917
 Ein **anständiges, älteres Frauenzimmer** sucht eine Stelle als Haushälterin oder zu Kindern. Näh. der Expedition d. Bl. 6892
 Eine **franz. Bonne** mit besten Attesten aus guten Häusern, mehrere deutsche Bonnen suchen Stellen. Näh. Häßnerg. 5 (Germ.). 6962
 Ein **anfr. Mädchen**, das Kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Meßgergasse 37 im Spezereiladen. 6912
 Ein **Mädchen mit guten Zeugnissen** wünscht eine Stelle als solches allein. Näh. Emserstraße 23. 6953
 Zwei **brave Mädchen** suchen Stellen. N. Häßnergasse 15. 6964
Ritter's Bureau empfiehlt: 1 jüngere, aber tüchtige Haushälterin, welche das Kochen erlernt hat, 1 tüchtige Restaurationsköchin, 1 Herrschaftsköchin, feinere Stubenmädchen u. jüngere Mädchen, zu aller Arbeit willig u. 6962

Eine **feinbürgerliche Köchin**, 30 Jahre alt, mit 2- und 3 1/2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Meßgerg. 21, 2 St. 6944
 Eine **perfekte, gut empfohlene Herrschaftsköchin** sucht Stelle, auch als Küchenhaushälterin in einem Privathaus oder Hotel. Näheres Adolphsallee 17, Bel-Etage. 6950
 Eine **gute Köchin** mit langjährigen Zeugnissen, eine zuverlässige Kinderfrau und ein tüchtiges Hausmädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häßnergasse 5. 6967
 Ein **junger Mann**, welcher 6 Jahre in einer Fabrik (Weberet) Packer war, gute Handschrift hat, selbst kleine Reisen besorgte, sucht Stellung auf 1. oder 15. October. Gefällige Offerten unter S. G. 8 postlagernd Hamburg, Hauptpost. 6922
 Ein **gewandter Diener**, 24 Jahre alt, militärfrei, sucht Stelle; derselbe kann nur gute Zeugnisse aufweisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6951
 Ein **Courier mit Sprachkenntnissen**, mehrere Hotel- und Restaurationskellner, Hotelhausburshen, Diener und Kutsher suchen Stellen durch d. Bureau „Germania“, Häßnerg. 5. 6967

Personen, die gesucht werden:

In der Nähe der Friedrichstraße wird eine **zuverlässige, reinliche Monatfrau** gesucht. Näheres Expedition. 6895
 Ein **junges Monatmädchen** gesucht Walramstraße 21, 1 St. 6923
 Ein **einfaches Mädchen** wird für alle Arbeiten gesucht im Porzellan-Laden Goldgasse 5. 6913
 Gesucht ein **Mädchen**, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, Schulgasse 4. 6918
 Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen und waschen kann, gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Spezereiladen. 6891
 Ein **gefehtes Mädchen** gesucht Hellmundstraße 7a. 6897
 Zum **sofortigen Eintritt** ein **braves Hausmädchen** gesucht, erfahren im Serviren, Waschen, Bügeln und Nähen. Meldungen am 15. Sept. Nachm. v. 4-7 Uhr Frankfurterstraße 24. 6899
 Ein **reinel. Mädchen** gesucht Helenenstraße 22, 1 St. h. 6904
 Ein **fleißiges, ordentliches Mädchen** wird in einen kleinen Haushalt und zu einem Kinde gesucht Michelsberg 30 im Bäckerladen. 6920
 Ein **älteres Mädchen**, welches mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres Hochstätte 14. 6906
 Ein **im Waschen, Bügeln und in der Hausarbeit erfahreneres Mädchen** in einen feinen Haushalt nach Castet gesucht. Näheres Göthestraße 1. 6939

Die besten Stellen sind zu besetzen durch Winter-

meyer, Häßnergasse 15. 6963
 Eine **Küchenhaushälterin**, 1 Ladenmädchen, 1 Mädchen neben den Chef, mehrere brave Dienstmädchen, auch ein solches zum Ausfahren eines Kranken, 2 feine Köchinnen, 3 Küchenmädchen gesucht durch **Th. Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 6948
Köchin gegen hohen Lohn und freier Reise in's Ausland gesucht durch **Ritter's Bureau**. 6962
 Gesucht: Ein **Mädchen** als Beiköchin in ein Restaurant, 1 Köchin nach Holland (Haag), 10 Mädchen als solche allein durch **Dörner's Bureau**, Meßgergasse 21. 6944
Dienstpersonal aller Branchen wird stets placirt durch das Bureau „Germania“, Häßnergasse 5. 6967
 Mehrere **tücht. Mädchen** f. allein ges. d. **Ritter's Bureau**. 6962
Colporteur gesucht Feldstraße 9, I. 6919
 Ein **starker Tagelöhner** gesucht auf der Steinmühle bei Wiesbaden. 6900
 Kleine **Burgstraße 4** kann ein ordentlicher Junge die **Bäckerei** erlernen. **Moriz Fausel**. 6928
Für Schneider. **Guter Wochenschneider** gesucht auf's Jahr Schwalbacherstr. 4. 6887
 Meldungen von 9-10 Uhr Vormittags. **Ritter's Bureau**. 6962
 Ein **Fuhr- und Ackerknecht** gesucht Wellrigstraße 16. 6949
 Ein **kräftiger Raddreher** gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe der Bedingungen unter W. R. 889 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6965

(Fortsetzung in der Beilage.)

Große Kunst-Auction.

Wegen Abreise und Auflösung des Geschäftes versteigere ich in der Kunsthandlung von **Kaufmann & Löwy, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc),** morgen **Donnerstag den 14. September,** Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr beginnend,

200 Original-Oelgemälde berühmter moderner Meister.

Darunter befinden sich Meisterwerke von: Gabriel Max, N. Diaz, Jutz, Professor Alb. Zimmermann, Alb. Rieger, Fr. Friedländer, L. Munsch, Professor Swoboda, R. van Haanen, Savini, Eugen de Blaas, L. Voltz, Schrödel, A. v. Bensa, J. Hamza, Z. E. Gaiser, Girardét, C. Haseh Giovanni, La Roche, Rybkowsky und Andern.

Für Originalität der Gemälde wird jede gewünschte Garantie geleistet.
Ferd. Müller, Auctionator.

46

Donnerstag,
Freitag,
Samstag

6935

bleiben meine Localitäten wegen Feiertage geschlossen.

Joseph Wolf.

Feiertage wegen
bleibt mein Geschäft von heute **Wittwoch** Abend 6 Uhr bis **Samstag** Abend 7 Uhr geschlossen.
Michael Baer, Markt.

Ein Tafelklavier
von Frenler in Leipzig ist preiswürdig zu verkaufen **Stiftstraße 18c, zweite Etage.** 6937
Sonigbirnen und Süßäpfel, vorzüglich zum Kochen, sind zu haben **Webergasse 44 im Hofe rechts.** 6941

Bekanntmachung.
Nächsten **Freitag den 15. September, Vormittag** 9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr **Dr. Mandl** in dem Hause **1 Karlstrasse 1** nachverzeichnete Gegenstände, als:
1 Ruhebett, 1 Secretär, Kommoden, verschiedene Schränke, Betten, Bettwerk, Waschtische, Nachttische, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Parthie Bücher, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, 1 Küchenschrank u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.
Ferd. Müller, Auctionator.

46

Donnerstag den 14. und Freitag den 15. September
bleiben unsere Geschäftslocalitäten Feiertage halber geschlossen.
Gebr. Reifenberg, Langgasse 21.

6902

Nur noch 8 Tage:
Ausverkauf zu jedem annehmbaren Preise von Odeurs, Pommaden, Kleider- und Kopfbürsten, Kämmen, Toilette- u. medic. Seifen, Schwämmen, Schminken, Puder, Cravatten, feinem Briefpapier, Räucherwasser und Kerzen etc. etc.
„Parfumerie Victoria“, Spiegelgasse 3.
Elegante Laden-Einrichtung billig verkaufen!

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. in Edmundo Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

10 Häfnergasse 10.



Grosser Ausverkauf

von

Wiener Schuhwaaren.

Derselbe dauert nur bis Ende dieses Monats.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämtliche Schuhwaaren zum Selbstkostenpreis:
Herren-Stiefeletten von gutem Kalbleder von 7-12 Mk. **Damen-Stiefel** in Kid-, Chagrin-, Wachsleder und Zeug von 5 Mk. 50 Pf. an. Die so beliebten **Mollièreschuhe** (Halbschuhe) für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pf. an. **Zug- und Stulpstiefel** für Knaben von 5 Mk. an. Alle Sorten **Damen-Pantoffeln** in Zeug, Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pf. an. Große Auswahl in **Kinder-Stiefeln** mit Zug, Knöpfen und zum Schnüren.

Der Laden befindet sich

10 Häfnergasse 10,

neben dem Badhaus zu den „Weißen Lilien“, unweit der Webergasse.

Eis-Consumenten,

welche der kühlen Witterung wegen mit dem Bezug endeten, können jeder Zeit wieder auf jedes Quantum nachbestellen.

Eishandlung H. Wenz.

Tapeten-Versteigerung.

Heute **Mittwoch** den 13. September, **Vormittags 9 1/2 Uhr** anfangend, werden für

100 Zimmer Tapeten

(für große und kleine Zimmer, verschiedene Dessins) im Auktionssaal

6 Friedrichstraße 6

gegen **Barzahlung** versteigert. **Borden** werden gratis dazugegeben.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Berichtigung. In der Annonce „Zur Aufklärung“ auf Seite 5 in der gestrigen Nummer ist an Berchen „Dienstmann No. 52“ angegeben, während es „Dienstmann No. 42“ heißen muß. 6796

Auf die Annonce No. 6796 gebe ich keine Antwort, indem Einsenderin mir null und nichts ist und ich nur im Interesse meiner Kinder, um deren Vermögen zu sichern, dieselbe verliessen und sie im Besitze sämtlicher Möbel gelassen habe. 6968

Dienstmann **Müller No. 42.**

Mein Geschäftslokal

bleibt

Donnerstag den 14., sowie **Freitag** den 15. d. Mts.

geschlossen.

H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier. 6955

Billard,

erhalten, mit sämtlichem Zubehör zu verkaufen. Näheres Exped. d. Bl. 6966

Zur gef. Beachtung.

Wegen baldigst bevorstehendem Umzuge in mein Haus **Friedrichstraße No. 5** verkaufe bis dahin alle auf Lager habende **ächte in- und ausländische neue Stoffe** für **Herren-Anzüge** u., auch **Damen-Mäntel** und **Taquettes**, wegen allzu großem Lager zu herabgesetzten Preisen. Sämtliche Aufträge werden, wie bekannt, **hochelegant** nach neuester Mode **prompt** ausgeführt.

Hochachtungsvoll

P. Braun, Schneidermeister,
6960 **21 große Burgstraße 21,** Ecke der Mühlgasse.

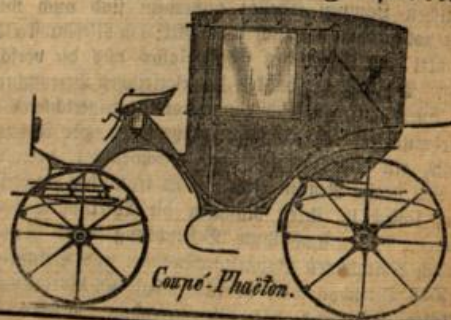
Möbel-Ausverkauf.

Wegen **Geschäfts-Verlegung** verkaufe sämtliche auf Lager habende **Möbel** zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: **Holz- und Polstermöbel** in größter Auswahl, **neuesten Styls** und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten **Einrichtungen**.

W. Schwenck, Schreiner & Möbelschneider,
14562 **3 Schützenhoffstraße 3.**

Friedr. Becht's Wagenfabrik,

Carmeliterstr. 12 u. 14, Mainz, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebräuchter Wagen u. Pferdegeschirre. Einspanner-Halbverdecke in größter Auswahl. Garantie! Billigste Preise. (D. F. 12364.)



Restaurations Kieger,

18 Bahnhofstraße 18. 6947

Von heute an: **Vorzügliches Lagerbier** aus der Meyer'schen Brauerei in Mainz.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet. Heute Mittwoch den 13. September. Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe. Gesangverein „Süngerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale. Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Turn-Verein. Abends von 8 1/2—10 Uhr: Vorturnerschule.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 13. September. 162. Vorstellung. Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.

Personen:

Table listing cast members for 'Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg'. Columns include names (e.g., Herr Kuffert, Herr Philipp), roles (e.g., Ritter und Sänger), and other details.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, ältere und jüngere Bilger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen. Ort der Handlung: Im 1. Akt: Das Innere des Hürsel(Wenus)-Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Wenus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts. * * * Lannhäuser . . . Herr Memmler, vom Stadttheater in Mainz, als Gast. Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: Im Dörfchen. — Lanz. — Die Ronne. — Lanz. — J. E. Matari.

Die erste internationale Electricitäts-Ausstellung Deutschlands in München.*

Vom 16. September bis Mitte October d. J. wird im Königl. Glaspalaste zu München eine internationale Electricitäts-Ausstellung veranstaltet, welche ihre beiden Vorgängerinnen in Paris und London bedeutend übertreffen wird. Die Ausstellung wird nicht bloß eine nach Gruppen geordnete Sammlung von Maschinen und Apparaten sein, denn es werden die letzteren in einem der praktischen Verwendung entsprechenden, großen Maßstabe beständig in Thätigkeit versetzt, um einer fortgesetzten, gewissenhaften Prüfung ihrer Leistungsfähigkeit unterworfen zu werden. Maschinen von 300 Pferdekraften erzeugen die electricischen Ströme, die durch ein complicirtes, ausgebehtes Netz von Leitungsdrähten zu den einzelnen Apparaten fließen, um hier in geheimnißvoller Weise die wunderbarsten Wirkungen zu äußern.

Selbstverständlich sind sämtliche Räume des Glaspalastes nur mit electricischen Lampen erhellt; außerdem sind auch mehrere Straßen und Plätze vollständig electricisch beleuchtet; ein Riesenreflector von 10,000 Kerzen beleuchtet vom Dache des Glaspalastes aus die verschiedenen Thürme der Stabi. Die Verwendbarkeit der electricischen Beleuchtung zu Theaterzwecken wird durch ein im Ausstellungsraum aufgerichtetes Theater, dessen Zuschauerraum 600 Personen Sitzplätze bietet, zur Anschauung gebracht. Eine Kapelle, ein Gemäldefalon, ein Zeichensaal, verschiedene Verkaufsläden und eine große Restauration, die in traulicher Nachbarschaft nebeneinander stehen, lassen in ihren Räumen die Wirkungen des electricischen Lichtes erkennen. Die ambulante Beleuchtung wird durch Probefahrten mit electricisch beleuchteten Bahn-Locomotiven und Straßenwagen bethätigt.

Das Telephon wird in allen möglichen Variationen das Ohr erfreuen, worunter besonders das Riesentelephon, welches die Leistung großer Orchester überträgt, sowie die 100 Kilometer lange telephonische Verbindung des Glaspalastes mit dem Orte Oberammergau, wahre Wunder wirken werden.

Die Kraftübertragung auf ausgebehtete Strecken mittelst electricischer Leitungen ist durch einen 4 1/2 Millimeter dicken und 60 Kilometer langen

* Nachdruck verboten.

Leitungsdraht zur Ausführung gebracht der Art, daß die Dampfmaschinen des Kohlenbergwerks Miesbach die verschiedenen in der Ausstellung aufgestellten Arbeitsmaschinen in Betrieb setzen werden.

Eine Bibliothek mit Lesezimmer, sowie zahlreiche Vorträge werden dem Wißbegierigen Gelegenheit bieten, seine Kenntnisse zu erweitern, wie denn überhaupt geeignete Vorträge getroffen sind, daß für die Besucher die Ausstellungs-Objecte nicht bloße Schaustücke sind, sondern daß sie selbst für den Laien in ihrem Wesen verständlich und belehrend werden.

Die Ausstellung bleibt täglich bis Nachts 12 Uhr geöffnet, um das electricische Licht in seiner verschiedenartigen Verwendung dauernd auf die Besucher wirken zu lassen; dabei kann man abwechselnd einer Opernaufführung im Hof- oder im Gärtnertheater, oder auch einem Concertstück in Kil's Colosseum und im englischen Café lauschen, während durch die Ausstellungsrestauration dafür gesorgt ist, daß diesen zauberhaften Genüssen auch die nöthige materielle Grundlage nicht fehle.

Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits soweit vorgeschritten, daß die rechtzeitige Fertigstellung gesichert ist, sowie überhaupt die wissenschaftliche und künstlerische Leitung des Unternehmens ein vollständiges Gelingen und fruchtbringende Erfolge verbürgen.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen) wird gegen den 20. d. Mts. zum Curgebrauche dahin eintreffen. Für Höchstdieselbe sind im Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“ Appartements bestellt.

* (Se. Majestät der König von Dänemark) hat bei Gelegenheit der Abreise von hier dem Herrn Polizei-Director Dr. von Strauß für Armenzwecke eine Summe von 400 Mark übergeben. Ferner hat Se. Majestät mehreren hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten größere Geschenke angewendet.

* (Se. Majestät der König von Griechenland) hat, wie verlautet, dem Herrn Regierungs-Präsidenten von Würmb eine höhere Ordens-Decoration zu verleihen geruht. Ferner hat Se. Majestät dem König von Griechenland verliehen: 1) das goldene Kreuz der Ritter des Erlöserordens dem Königl. Polizei-Director Herrn Dr. von Strauß und Lorney und dem Herrn Geheimen Hofrath Abelon; 2) das silberne Kreuz der Ritter des Erlöserordens dem Herrn Baudirektor Inspector Meyer.

* (Ordensverleihung.) Se. Maj. der König von Griechenland hat dem Herrn Cur-Director Geh. l. das Ritterkreuz des griechischen Erlöserordens zu verleihen geruht.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 11. September.) Anwesend die Herren Bürgermeister Coulin und Stadtbaumeister Lemke, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berlé, Cron, Fauser, Kimmig, Mädlar, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Schlitz, Wagemann und Weil. — Genehmigt wird die Taxation des Schulgebäudes in der Schiffstraße zum Betrage von 73,800 M. — Herr Rentner Dr. Ferdinand Poffen hat zur Erweiterung der Gartenstraße 277 Schuh Wegegraben kostenlos an die Stadtgemeinde abgetreten. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses wird dies seitens des Gemeinderaths acceptirt. Das Gesuch des Herrn Restaurateurs Friedrich („Zur Schützenhalle“) betreffend das Ablassen von ca. 100 Karren Grund aus dem gegenwärtig im Bau begriffenen Reservoir behufs Auffüllens der Gräben und Vertiefungen unter den Eichen wird an die Forst-Commission zur Erledigung abgegeben. — Die Badhausbesitzer nächst des Kochbrunnens suchen die Erlaubniß nach, den Boden des Pavillons am Brunnen heute (Montag) Abend, sowie täglich während der Dauer der hier tagenden „Häuserausreinigung“ grünlich reinigen zu dürfen. Herr Dr. Berlé bemerkt hierauf, daß dies Sache der Curverwaltung, welcher die Trinkhalle etc. unterstellt, und deshalb städtischerseits zu geschehen habe. Es wird in Folge dessen beschlossen, die Reinigung auf städtische Kosten vornehmen zu lassen. Entsprechend dem Antrage der Commission, wird eine große Anzahl eingegangener Steuerbeträge als unbedinglich niedergeschlagen. — Was die eingelaufenen Offerten bezüglich der Verpachtung der Curhaus-Restauration soll in geheimer Sitzung weiter beraten werden. — Der Antrag des Herrn Becht betreffs Abgrenzung seines an der Dohheimerstraße gelegenen Terrains durch ein Geländer, wird an die Bau-Commission zur Begutachtung verwiesen. — Das Königl. Staatsarchiv hat sich die der Ausführung begriffene Canalisation der Mainzerstraße als unbedienbar lassen, unter Bezugnahme auf seine früheren betreffenden Vorstellungen, die Ausbesserung des Weges vom Ende der Mainzerstraße zum Archibgebäude event. durch Ausführung eines schmalen, gepflasterten Weges, sowie die Herstellung eines gepflasterten Ganges bei dem Ende desselben Gebäudes wiederholt zu erbitten. Die Herstellung eines Trottoirs würde bedeutende Mittel erfordern. Der Gemeinderath erklärt sich demgegenüber bereit, die Herstellung eines gepflasterten Ueberganges in der Richtung des Archibgebäudes von mindestens 1,50 Meter Breite auf Kosten des Staatsarchives bewirken zu lassen. — Dem Herrn Rentner Seel ist die Errichtung eines Wohnhauses am Schulberg gestattet worden unter der Bedingung, daß er die Straßen-, Canalisations-, Trottoir- und Klamm-

haben mit 350 Mark vorerst sicherstelle. Nun hat Herr Seel aber inzwischen zu Protokoll erklärt, erst dann werde er diese Bedingungen erfüllen, wenn den zu seinem Baugrundstück erforderlichen Terraintreifen von seinem Nebenlieger, Herrn Reinhardt, erworben habe. Es soll ihm nicht eher die nachgesuchte Genehmigung erteilt werden, als bis er die eingeforderten Kosten im Interesse des Besetzenden, nicht im Interesse der Stadtgemeinde liege. — Auf dem neuen Friedhöfe dürfen Gräber nicht mehr angepflanzt werden, ohne dass vorher die besondere Erlaubnis hierzu eingeholt worden wäre. Herr Assessor Dr. Meißner bittet, ihm diese Genehmigung zu erteilen, die ihm zu gestatten, auf dem Grabe seiner Schwester, des hier selbst verstorbenen Fräulein Ch. Meißner, zwei kleine Exemplare der Tajopsis pyramidalis (keine Toja) zu pflanzen. Der Gemeinderath findet nichts anzuwenden unter der Bedingung, daß die Wäucher nicht über 1,50 Meter hoch gezogen werden. — Die Weingroßhandlung Gebrüder Löwen (Beltramstraße) für ihre Rechnung einen Wäschekessel zum Bräuen der Bierandfässer zu setzen lassen. Es wird bei Ausführung dieser Absicht nicht in den Weg gelegt, falls sie bezüglich des zu benütenden Kaminrohrs die Angaben des Stadtbauamts befolgen will. — Die Südrückentheilung Giovanni Mattio hier selbst ist bei der Königl. Polizeidirection um die Erlaubnis eingekommen, an Werktagen während des ganzen Tages auf dem Marktplatz an der evangelischen Kirche, in dem von vorigen Jahre von dem Wasserhändler Herrn Becker benutzten Wasserhändler Maronen lösen und Südrückenteile feil halten zu dürfen. Königl. Polizeidirection fand gegen die Ausführung dieser Absicht während der Tageszeit nichts zu erinnern; es wird ihm daher die nachgesuchte Erlaubnis erteilt, indeß soll er bezüglich des Standplatzes an die Anordnung des hiesigen Acciseamtes gebunden sein. — Dem Herrn Guß. Wolff wird bekanntlich auf seine betr. Anfrage hin seiner Zeit die Bedingungen, unter denen er Emserstraße 61 ein Landhaus bauen darf, mitgeteilt worden. Er indet sich, wie er mittheilt, durch dieselben in die Unmöglichkeit versetzt, in nächster Zeit schon seinen Bauplan auszuführen, und da es ihm wegen Verlaufs seines Hauses sehr darum zu thun ist, wenn irgend möglich noch in diesem Jahre einen Theil des Neubaus aufrichten zu können, so bittet er, ihm wenigstens den Bau eines Hinterhauses auf einer in dem bezeichneten Plan bezeichneten Stelle zu gestatten, indem er aufmerksam macht, daß die Lage keinerlei Hemmung der Festsetzung des Fluchtlinienplans für den Rietherberg bringe. Er ist bereit, schon jetzt die Kosten des Hinterhauses zu hinterlegen, unentgeltlich das in die Straße fallende Terrain zu cediren und erklärt sich jeden Einspruchs gegen den Fluchtlinienplan im Voraus hegen zu wollen. Sein Gesuch wird auf Ablehnung begutachtet, da B. kein an die Emserstraße stoßendes Grundbesitz besitzt, auf dem er zu dem projectirten Hintergebäude das Vordergebäude zu errichten im Stande wäre. — Herr Gärtner Herrm. Josef Steig erklärt, auf seinem Terrain „Vor dem Haingraben“ eine Gärtnerei anlegen zu wollen und bittet, ihm zu gestatten, vorerst dort einen Brunnen zu graben und eine Einfriedigung aus Holz anbringen zu dürfen. Es soll nach den bestehenden Vorschriften entsprechend, angegeben werden, sein Gesuch unter Vorlegung der betreffenden Pläne zunächst bei Königl. Polizeidirection einzureichen. — Der Königl. Polizeidirection ist seiner Zeit angezeigt worden, daß der Sockelvorsprung an dem Neubau der Frau Wwe. Weiskald am Kranzplatz nicht reglementsmäßig und eventuell eine betr. Abänderung zu machen sei. Es ist darauf ein Gutachten des Kreisbauwehrters eingeholt worden, welches dieser Ansicht entgegen tritt und welches zur Kenntnisnahme mitgeteilt wird. — Die Kosten der Herstellung zweier Treppentritten an der Ostseite der alten Colonnade belaufen sich auf 900 Mk. Die Beschlußfassung wird in die geheime Sitzung verhooben. — Unter Berücksichtigung der Grundstücke von Seiten des Laiführwerkes drohende Gefahr hat Frau Lebler um Regelung der Verkehrsverhältnisse auf der Straße dahin vor, daß für die Folge dem Laiführwerk nur die Rechte von einer Seite gestattet werden soll. Diesem Anbalsmittel wird der Gemeinderath bei, indem er die Gartenstrahenseite als Einlösung, wie weit die von ihr verlangten Vorrichtungen für die bau- und verkehrsmäßige Sicherung des Theatergebäudes zur Ausführung gelangt sind, die Königl. Regierung Bericht verlange. Als Antwort wird ihr das folgende Bortum des Stadtbauwehrters vom 9. August 1882 mitgeteilt. — Bezüglich des städtischen Feldweges im Distrikt Aulamm soll die Anfrage der Herren Schmidt und Genossen Folge gegeben werden unter folgenden Bedingungen: 1) soll der Ausbau planmäßig unter Aufsicht der städtischen Bauverwaltung erfolgen, 2) soll das westliche Ende mit Pflaster und Rinne aus den vorgeschriebenen Steinen, das östliche aber, wie vorgeschlagen, mit Sonnenberger Bausteinen und Bekiesung hergestellt werden. (Geheime Sitzung.)

(Curhaus-Restauration.) Dem Vernehmen nach hat der Gemeinderath in seiner vorgestrigen geheimen Sitzung mit der Prüfung der von dem Curhaus-Verwaltungsausschusse eingereichten Offerten auf Uebernahme der Curhaus-Restauration eine Beschlussefassung vorgenommen. (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 12. September.) Angeklagt ist der 33 Jahre alte Schreiner und Tischlermeister Adam Zimmermann von hier wegen wesentlich falscher Denunciation. Zimmermann, welcher das Denunciren als Amüsement zu betreiben scheint — einmal schon stand er unter einer ähnlichen Anklage, die er jedoch für straffrei erklärt, ein anderes Mal beschuldigte er anonym den Gesangsverein „Union“ socialistischer Umtriebe —, war früher Vor-

standsmitglied der „Union“, trat dann indes, wahrscheinlich in Folge von nicht gesehener Wiederwahl, aus und schien seitdem seine Nachfolger im Vorstande der „Union“ mit einem grimmigen Haß zu verfolgen. Ein Ausfluß dieses Haßes scheint ein unterm 5. Mai anonym an den Herrn Polizei-Commissar Bogwitz hier selbst gerichtetes Schreiben gewesen zu sein, des Inhalts, der Theaterarbeiter Heinrich Stein, der mit noch einem Kollegen wegen ihrer Dualität als Vorstandsmitglieder der inzwischen aufgelösten „Union“ von der Theater-Intendanz entlassen worden war, habe einige Tage früher gelegentlich seines Aufenthaltes in der N. h. W. Wirthschaft (Adlerstraße) durch mehrere Ausäußerungen sich der Majestätsbeleidigung schuldig gemacht. Zimmermann erzählt bezüglich seiner Motive zu dieser Denunciation, er halte es für die Pflicht jedes guten Staatsbürgers, den Gerichten die Möglichkeit zu geben, in ähnlichen Fällen die Schuldigen zur Verantwortung zu ziehen; er glaube eine edle That zu verrichten, wenn er die Behörden nach Möglichkeit in der Bekämpfung der socialistischen Umtriebe unterstütze, und da gerade anonyme Denuncationen oft diesen Zweck erreicht hätten, ohne den Richter derselben dem Haße des Denuncirten und seiner Freunde auszusetzen, so habe auch er diesen nicht mehr ungewöhnlichen Weg gewählt. Zimmermann wurde bald als der Schreiber des fraglichen Briefes ermittelt. Vor seinem Revidir-Commissar zu Protokoll vernommen, gab er einfach zu, die erhobene Beschuldigung nicht vertreten zu können, sondern nur durch Rache und den Wunsch, Stein zu verächtlichen, zu derselben veranlaßt worden zu sein, während er heute vor Gericht versichert, er habe selbst allerdings nicht die incriminirte Äußerung gehört, wohl aber habe er einem Gespräche zwischen zwei Männern diese Anschuldigung entnommen. Er sah sich bedauerlicher und merkwürdiger Weise außer Stande, die Namen dieser Personen zu nennen. Den Angeklagten erachtete der Gerichtshof der wesentlich falschen Denunciation für überführt, sowie auch auf die Nebenlage des Theaterarbeiters Stein hin der verleumdenden Beleidigung und verurtheilte ihn, dem Antrage des Herrn Staatsanwaltes entsprechend, in Berücksichtigung, daß Zimmermann allem Anschein nach stark zur Denunciation hinneige, und daß er seinem ganzen Auftreten nach ein heimtückischer, hohler Mensch sei, zu 3 Monaten Gefängnis, sprach ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 1 Jahre ab, legte ihm die Kosten des Verfahrens zur Last und gab dem Nebenkläger das Recht, den Tenor des Urtheils binnen 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft einmal auf Kosten des Verurtheilten in einem hiesigen Blatte zu publiciren. (Schluß folgt.)

(Schöffengericht. Sitzung vom 12. September.) Des Vergehens gegen den §. 47 der Gewerbeordnung war ein Herr von hier beschuldigt. Der Termin wurde aufgehoben und die Vorladung weiterer Zeugen angeordnet. — Vertagt wurden auch in einem zweiten Falle die Verhandlungen, da in Folge eines Versehens der Unrichtige geladen war. — Ein 12 Jahre alter Knabe von hier, welcher am 26. Juni auf der Braun'schen Brandstätte drei Breiter entwendet hatte, kam mit einem Verwehle davon. — Von der Beschuldigung, am 30. März widerrechtlich in eine fremde Wohnung eingedrungen zu sein und dort ohne Befugnis verweilt zu haben, wurde der Diener einer hier selbst wohnenden Herrschaft freigesprochen. — Die Verhandlungen gegen eine fernere Angeklagte wurden wegen Krankheits derselben bis zu ihrer Wiedergenesung verschoben.

(Allgemeine Bäder-Vereinigung.) Die Eröffnung der Versammlung der Allgemeinen Bäder-Vereinigung in unserer Stadt wurde vorgestern Abend im festlich hergerichteten Bieralon des Curhauses offiziell begangen. Die aus ungefähr 70 Personen bestehende Theilnehmerhaft wurde durch Herrn Bürgermeister Coulin und Herrn Cur-Director Heyl freundlich bewillkommenet und wohnte dann theils dem Garten-Concerte an, theils verblieb sie zwanglos plaudernd in den Sälen. Die eigentlichen Verhandlungen nahmen gestern Vormittag ihren Anfang.

(Curhaus. — Gartenfest.) Das mit dem heute Mittwoch den 13. September stattfindende letzte Gartenfest der städtischen Cur-Direction verbundene Feuerwerk wird von besonders reicher Ausstattung sein. Von Figuren in Brillantfeuer werden sowohl der Feuerläufer als auch der Felocipedist auf dem über den großen Beher gespannten Seile erscheinen. Der Illuminationstempel wird in der Mitte die Göttin der Gesundheit zeigen, wie sie hier durch Hoffmann's Monument auf dem Kranzplatz künstlerisch verkörpert ist; rechts und links werden Rhein und Lahn dargestellt sein.

(Zur Rheinfahrt), welche die Cur-Direction bei der dormalen dahier tagenden „Allgemeinen Bäder-Vereinigung“ mit Musik und Vocal-Quartett nach Ahmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Nadesheim übermorgen arrangirt, sei bemerkt, daß auch hiesige Curgäste und Einwohner daran Theil nehmen können. Der Fahrpreis pro Person beträgt 3 Mark. Billete sind an der städtischen Curcasse bis spätestens morgen Donnerstag den 14. September Mittags 12 Uhr zu lösen. Auf dem Jagdschloße des Niederwaldes findet wieder gemeinschaftliches Diner (Couvert ohne Wein 2 Mk. 50 Pfg.) statt und bei der Rückfahrt Abends wird das Niedriger Schloß bengalisch beleuchtet. In Anbetracht der eingetretenen günstigen Witterung dürfte eine recht zahlreiche Btheiligung zu erwarten sein.

(Internationaler Gesang-Wettstreit.) Die Liebertafel „Zangluft“ zu Amsterdam veranstaltet bei Gelegenheit ihres 25jährigen Stiftungsfestes im Juli 1883, um welche Zeit auch die dortige Colonial-Ausstellung stattfindet, einen internationalen Gesang-Wettstreit. Wie wir vernehmen, haben von den hiesigen Vereinen der „Biesbadener Männergesang-Verein“ und der Männergesang-Verein „Concordia“ Einladungen zu diesem Wettstreite erhalten.

(Immobilien-Versteigerungen.) In dem vorgestrigen Termine für die Versteigerung zweier im Distrikt „Ueberried“ Gr. Gew., am Balkmühlwege gelegener, zu Bauplänen geeigneter Domänen-Grundstücke

wurde auf den 72 Ruthen 69 Schuh haltenden Acker von Herrn Heinrich Böbles hier mit 9240 Mk., auf den 75 Ruthen 33 Schuh haltenden Acker von Herrn Christian Birk mit 9420 Mk. das Höchstgebot eingelegt. — Bei der gestern Nachmittag stattgehabten zweiten zwangsweisen Versteigerung des des Geschwitters Friedrich, Wittile und Joseph Weißmüller von hier gehörigen, auf der Hochstraße belegenden dreistöckigen Wohnhauses blieb die „Lebens-Versicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart“ mit 7500 Mk. Höchstbietende.

— (Auszeichnung.) Der frühere Geschäftsführer im Bahnhause zum „Europäischen Hof“ dahier, Herr Valentin Victor Deeg, zur Zeit in Berlin, ist von dem Protectorat des von dem Bürgermeister von Neapel, Herrn Professor Barbieri, gegründeten „Wohltätigen Vereins zur Hebung der Frauenrechte“ mit der goldenen Medaille ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt worden.

* (Auszeichnung.) Dem Hauptmann von der Decken, Compagnie-Chef im Cadettenhause zu Drantenstein, ist die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Ritterkreuzes des Fürstlich monacochischen Ordens vom heiligen Karl erteilt worden.

* (Die Korbweiden-Cultur) ist bekanntlich ein Gegenstand eifriger Fürsorge des „Frankfurter Tannus-Clubs“, und schon des Oesteren ist über den schönen Erfolg seiner Bestrebungen in dieser Richtung öffentlich berichtet worden. In einer der letzten Sitzungen des Stamm-Clubs legte, wie aus Frankfurt berichtet wird, Herr Clauer die fünf wichtigsten Arten von Weiden von Schmidrüder vor, um die Mitglieder in den Stand zu setzen, ein ihnen übergebenes Formular beim etwaigen Besuche der Anpflanzungen ausfüllen zu können. Es sind dies aus der Gattung Mandelweiden (Amygdalinae) die triandra nigra; besonderes Kennzeichen aller Mandelweiden ist das Aftersblättchen in der Achsel jedes Blattstüekes. Die Mandelweiden sind die gesuchtesten, hauptsächlich weil sie geschält ganz weiß werden und sehr elastisch sind. Nordfrankreich pflanzt fast nur Mandelweiden, und auch im Tannus sind sie die donbarsten, sie geben das meiste Holz. Zweitens die reine Hanfweide (viminalis); sie hat schon etwas spröderes und geschält nicht so weißes Holz, als die Mandelweide kennzeichnen; sehr spitzes und rauhes Blatt. Sie gibt in gutem Boden fast soviel Holz wie die Mandelweide und gebelht auf Schmidrüder schwach, da sie besseren Boden will. Drittens ist die Steinhanfweide (purpurea viminalis) die beste von allen Weidenarten; Kennzeichen: Blatt fast so rauh wie bei Hanfweiden, verlangt auch besseren Boden als Schmidrüder. Viertens aus der Gattung Steinweiden (purpurea) zwei Arten: a) Lambertweide, rotte Rinde, abgerundetes eiganliegendes Blatt, b) Dorerweide (vitellina glauca) grüne Rinde, Blatt wie vorige. Die Steinweiden haben das dauerhafteste Holz von allen Weiden und sind die härtesten gegen Frost, geben aber weit weniger Holzgewicht als Mandel- und Hanfweiden. Diese beiden Steinweiden gedeihen in dem schlechten Schmidrüderboden noch ziemlich gut, andere Steinweidenarten schlecht. Die fünfte Sorte ist die kasische Weide (acutifolia), rothbraune Rinde, Blatt unten weißlich, hoher, aufrechter Wuchs. Sie nimmt mit dem schlechtesten trockenen Boden füglich, verträgt aber den Schnitt nur alle zwei bis drei Jahre. Alle anderen Weidenarten sind Spielarten der obigen vier Hauptgattungen; die fünf obigen sind für das Flechten die wichtigsten resp. besten. Für die hohe Lage und den armen kalten Lehnboden des Schmidrüder sind Mandelkasische und einige Steinweiden noch lohnend, bezw. weit höher rentabel als die Wiesen mit 5 Mark Jahresertrag per Morgen Hanfweide, Steinhanfweiden und die anderen Spielarten sind ohne Düngung nicht auf Schmidrüder rentabel.

* (Ueber den Diamanten-Diebstahl in Frankfurt a. M.) wird von dort geschrieben: Schon seit längerer Zeit sind den Künstlern, die auf der Scene waren, Geldbeträge und Werthsachen abhanden gekommen, u. A. dem Komiker Herrn Grün ein kleiner Geldbetrag von ca. 10 Mk., dem Tenoristen Herrn Candidus 100 Mk., dem Tenoristen Herrn Stritt 50 Mk., dem Bassisten Herrn Weber 40 Mk., dem neuengagierten Tenor Herrn Wertheimer ein Brillantendopschen zc. Schon damals lenkte sich der Verdacht auf Eisenbach, welcher durch sein besonders aufgeregtes Wesen auffiel und dessen krankhafte Sucht, seine Wohnung möglichst elegant herzurichten, in Theaterkreisen bekannt war. Vor ca. 14 Tagen lud sich der Verhaftete und dessen Frau bei Fräulein v. Herger zu einem Rehbühner-Schmaus ein und bei dieser Gelegenheit soll nun Eisenbach eine aus sieben Diamanten bestehende Rosette eines Armbandes, das in einem offenen Kästchen gelegen, entwendet haben. Nach einigen Tagen sagte die Mutter von Fräulein Herger dem jetzt Verhafteten direct in's Gesicht, nur er könne der Thäter sein und sie müsse polizeilich die Anzeige machen, da sonst der Mafel auf dem Dienstmädchen haften bleibe. Eisenbach beschwor jedoch seine Unschuld, drohte sich und die Anderen ums Leben zu bringen, brachte nächster Tage aber ein neues Armband als Ersatz. Durch Bitten, Thränen, Drohungen zc. gelang es Eisenbach, von Fräulein Herger eine Schrift zu erwirken, des unwahren Inhaltes, daß sie sich freue, ihm die Mittheilung machen zu können, daß das Armband sich gefunden habe. Späterhin erfolgte jedoch dennoch die Anzeige. Eisenbach war, als die Polizei erschien, sehr bekrüht und brach in Thränen aus.

* (Juristentag.) Der in Kassel vereinigte Juristentag hat folgenden Beschluß gefaßt: Beim Verlust von Wertpapieren, welche auf den Inhaber lauten oder indossirbar sind, ist mit dem gerichtlichen Aufgehob auf Ansuchen die Zahlungssperre zu verbinden. Für Zins- und Dividendenscheine empfiehlt sich eine selbstständige gerichtliche Zahlungssperre, wonach der Besizer, falls Niemand Ansprüche erhoben hat, nach Ablauf der Verjährungsfrist sein Recht geltend machen kann.

Druck und Verlag der A. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) fuhr am Sonntag, wie aus Breslau gemeldet wird, von der dichtgedrängten Spalier bildenden Menschenmenge mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßt, zum Festgottesdienste. Nach dem Festgottesdienste begab sich der Kaiser, von dem Kronprinzen und sämmtlichen hier anwesenden Prinzen des Königshauses gefolgt, die Front der am dem Palaisplage aufgestellten Militärvereine Schlesiens entlang, die Vereine und die versammelten Volksmassen begrüßten Se. Majestät auf der ganzen Fahrt mit Jubel- und Hochrufen. Nachmittags 4 Uhr begann bei prachtvollem Wetter das Offizierrennen auf der Scheitnitzer Bahn. Der Kaiser hatte sich in einem Bierpänner nach der Rembahn begeben und wurde auf dem Wege dahin von der ein dichtes Spalier bildenden Menschenmenge sympathisch begrüßt. Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, der Großfürst und die Großfürstin Wladimir, die übrigen hier befindlichen Prinzen des königlichen Hauses und die anderen hier anwesenden Fürstlichkeiten, sowie General-Feldmarschall Graf Moltke, Kriegsminister v. Kamete wohnten dem Rennen gleichfalls bei, die Tribünen waren mit einem glänzenden Publikum angefüllt. Dem Sieger im Kaiser-Jagd-Wennen, Grafen Bethusy-Hue, wurde der in einem silbernen Humpen bestehende Ehrenpreis vom Kaiser eigenhändig überreicht. Beim letzten Rennen ereignete sich leider ein schwerer Unglücksfall, Lieutenant Reuling von dem 2. schlesischen Infanterie-Regiment No. 6 kam mit seinem Pferde zu Fall und das Pferd des dicht folgenden Reiters sprang mit voller Wucht auf den Gestürzten, der zwar sofort hervorgezogen wurde, aber nach wenig Augenblicken verschied. Die Weibung von dem Unfall rief die tiefste Bewegung hervor, insbesondere gaben der Kaiser, die Frau Kronprinzessin und die anderen Fürstlichkeiten ihrer tiefen Ergriffenheit und schmerzlichen Theilnahme wärmenden Ausdruck. Die Festfreude wurde durch den Unfall natürlich sehr getrübt. Abends erfolgte die Ankunft des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Oesterreich. Auf dem Bahnhof waren der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, die Prinzen Wilhelm, Friedrich, Rupprecht und Prinzessin Albrecht, sowie die anwesenden fremden Fürstlichkeiten, ferner der General-Feldmarschall Graf Moltke, der Kriegsminister v. Kamete, die Spitzen der Militär- und Civilbehörden und die Generale erschienen. Als Ehrenwache war die 1. Compagnie des 11. Infanterie-Regiments mit fliegender Fahne unter dem Hauptmann v. Drexler, dem Empfangszimmer auf dem Perron aufgestellt. Kurz vor dem Eintreffen des Separatzuges fuhr Se. Majestät der Kaiser in der Uniform seines österreichischen Infanterie-Regiments unter den brausenenden Hurruufen der dicht gedrängten, zahllosen Volksmenge in den Bahnhof ein. Die dem einfahrenden Zuge stehenden der Kronprinz Rudolf in der Uniform des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments mit Generalsabzeichen, und die Gemahlin an den breit geöffneten Fenstern und grüßten Se. Majestät der Kaiser auf das Herzlichste. Dem Wagon entstieg, wollte Kronprinz Rudolf dem Kaiser die Hand küssen, was dieser jedoch nicht zuließ. Er erwiderte vielmehr die Begrüßung des Kronprinzen mit herzlichster Erwärmung und einem Kuß auf die Wange. Es folgten dann die wechselseitigen sehr herzlichsten Begrüßungen unter den hohen Herrschaften. Kronprinz Rudolf nahm sodann den Frontpott von dem Hauptmann v. Drexler entgegen, während die Ehrencompagnie präsentirte, und ließ im Geleite Sr. Majestät die Front ab. Dann ging es zu den Tribünen, welche der Zug passirte, war außerordentlich stark. Die allerhöchsten hohen Herrschaften wurden auf der Fahrt mit stürmischen Kundgebungen begrüßt. Am Montag hat sich der Kaiser früh 9 Uhr in offenem Wagen nach dem 3 Meilen von hier entfernten Mandorferthale begeben. Der Kronprinz Rudolf und die übrigen Fürstlichkeiten folgten gleichfalls Wagen dem Kaiser nach. In diesem Wohlsein kehrte der Kaiser mit der Kronprinzessin Rudolf, die Kronprinzessin mit der Kronprinzessin Stephanie der Großfürstin Wladimir und der Prinzessin Albrecht, der Kronprinz Rudolf dem Großfürsten um 3 Uhr 45 Minuten in offenen vierspännigen Wagen von dem Mandorfer, welchem der Kaiser über 3 Stunden zu Pferde gewohnt hatte, zurück.

* (Kaiserliches Geschenk.) Der Kaiser bewilligte für die Hülfsarbeiten der bei Hügelteten Verunglückten eine namhafte Spende aus dem Privat-Chatouille und ließ bereits dem Comité in Freiburg wie dem bayerischen Frauenverein in Straßburg je 2000 Mark übersenden.

Vermischtes.

— (Ein Geschenk für den Papst.) Nach einer den „Gil Blas“ vom 7. d. Mts. als authentisch verbürgten Nachricht soll sich in Paris eine Gruppe katholischer Millionäre zu dem Zwecke vereinigt haben, schönsten Diamanten der Krone von Frankreich, falls diese, was überaus ausgemachte Sache ist, zum Verkauf gelangen, anzukaufen und sie dem Papste zum Schmucke der pontificalen Tiara zum Geschenk zu machen. Eine diesbezüglich gestellte Anfrage im Vatikan soll von Leo XIII. stimmend erledigt worden sein.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Waderland“ von Antwerpen am 9. September und „Bohemia“ von Hamburg am 11. September New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Donnerstag den 14. September Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhausaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Neuwahl von 5 Schiedsmännern und Stellvertretern auf die Wahlperiode 1883 bis 1885; 2) Wahl eines Armenpflegers für das 4. Quartier des 8. Bezirks; 3) An- und Verkauf von Grundeigenthum.

Wiesbaden, 11. September 1882. Der Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Zwei provisorisch besetzte Reserve-Nachwächterstellen (Gehalt 240 Mk. pro Jahr) werden hiermit zur definitiven Besetzung für anstellungsberechtigte Militär-Anwärter ausgeschrieben und wollen sich solche, wenn körperlich rüstig, unter Vorlage ihrer Zeugnisse und eines ärztlichen Attestes alsbald melden. Wiesbaden, 9. September 1882. Der Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. September Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der **Reinhard Wolf Eheleute** von hier ihr in der Spiegelgasse zwischen Albrecht Götz und Conforten und Georg Wilhelm Stein belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweiflüchtigem Seitenbau und 12 Rth. 87 Sch. oder 3 Rr 21,75 Q.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, No. 649 des Lagerbuchs, in dem Rathhausaal, Marktstraße 16 dahier, auflösungshalber zum dritten Male versteigern lassen. In diesem Hause wird schon seit längeren Jahren Wirtschaft mit gutem Erfolge betrieben und eignet sich dasselbe seiner Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe. Wiesbaden, den 5. September 1882.

Die Bürgermeisterei.

Kindergarten,

Friedrichstraße. Friedrichstraße 19.

Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen durch die Herren Commerzienrath Gräber und Consistorialrath Ohly, sowie durch die Vorsteherin Wilhelmine Groos. 6800

Herm. Kaplan's Schreibkursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!

Mehrseitigen Wünschen entsprechend, verlängere ich meinen hiesigen Aufenthalt und nehme weitere Anmeldungen für den vollständigen 15stündigen Kursus zum 14. September auf. Getrennte Birkel für Damen, Herren und Schüler.

Herm. Kaplan, Wilhelmstraße 34. 1

Sprechstunden von 11-1 Uhr.

Glaser-Diamanten,

Kranz-Rahmen und Rahmen für Photographien zu billigen Preisen empfiehlt

M. Offenstadt, Dokheimerstraße 17, Stb.

Trockenlegung feuchter Wände

(Patent No. 4101)

garantirt unter jeder Garantie

Jac. Leber, Moritzstraße 6.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Kraß, Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Thee

von **Percy Marzetti** in London

haben mir dessen Export-Agenten Messrs. **Francis & Co.** zum Allein-Verkauf übertragen.

Dieser **schwarze, echt indisch-chinesische Thee**, welcher in **Blechdosen**, das einzig richtige Aufbewahrungsmittel, verpackt ist, kostet:

per 1 Pfd.-Dose Mk. 3.50,
" 1/2 " " " 1.80.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß obiges Theehaus nur diese **Eine Sorte** führt, wodurch ein stets gleichmäßig reiner und feiner Geschmack verbürgt ist, da die beim Theegeschäft eingeriffene Unsitte der **vielen**, lediglich durch künstliche Mischung hervorgerufenen Sorten ebenso naturwidrig ist, wie auf Reichthümbigkeit des Publikums berechnet erscheint.

Chr. Ritzel Wwe.,

5862 Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße.

Damen- und Kinder-Garderoben werden schnell und billig angefertigt. **Damen-Costümes** von 10 Mark an Louisenstraße 41, 2 Treppen hoch.

Auch können junge Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 6547

Geschlummte Wolle sehr guter Qualität per Pfund Mark 2.10, eine geringe Sorte für Matratzen Mark 1.35, in vollwertigen Pfunden verpackt, bei

Fr. Kässberger, Webergasse 35. 6642

Empfehlung.

Frau Martini, Manergasse 15, bringt ihr

reichsortirtes Lager in **Holz-, Polster- und Kastenmöbel**, sowie **Bettwerk** in empfehlende Erinnerung. Sodann wird noch bemerkt, daß **feine, gestochene Bettstellen mit hohen Säuptern** frisch eingetroffen sind. 5106

Bengalische Zündhölzer,

interessant und belustigend für Jung und Alt, empfiehlt 6009 **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch **Grabeinfassungen** zu billigen Preisen vorrätig. **Reparaturen an alten Grabsteinen** werden billig und prompt besorgt. Auch werden auf Wunsch **Porzellan-Figuren** (auf Denkmäler anwendbar) geliefert.

W. J. Peters, Bildhauerei, Blatterstraße, zunächst der Stadt gelegen. 719

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Meßgergasse 30. 102

Curhaus zu Wiesbaden.**Allgemeine Bäder-Vereinigung.**

Mittwoch den 13. September, Nachmittags 2 Uhr beginnend:

Letztes grosses Gartenfest.**Drei Musikcorps.** (Städtische Curcapelle — Capelle des Inf.-Reg. No. 80 — Capelle des Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins. Ballmusik im grossen und weissen Saal.

Von 7 bis 8 Uhr Abends:

Gesangsvorträge des Wiesbadener Männergesang-Vereins.

Luftballon-Auffahrt(213.) des Aeronauten Herrn **Carl Securius** mit dem Riesenballon „Brema“. Beginn der Füllung des Ballons Nachmittags 2 Uhr; Auffahrt des Ballons circa 5 Uhr. Während der Füllung und Auffahrt des Ballons: **Concerte** verschiedener Capellen. Meldungen zur Mitfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten. Passagepreis nach Vereinbarung.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.**Illumination des Curparks** mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.**Grosses Brillant-Feuerwerk**

(2 Figuren in Brillant-Feuer).

Bengalische Beleuchtung der Fontaine, der Insel und des Parkes und Bombardement, ausgeführt von dem Königl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **Wilh. Becker**.**Illuminationstempel mit Farbenspiel.****Die Wege um den grossen Weiher** sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks **abgeschlossen.****Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.**

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks:

BALL in sämtlichen Sälen des Curhauses.

(Zwei Ball-Orchester.)

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** 4 und 8 Uhr: Abonnements-Concert der Curcapelle. Es wird in diesem Falle das Gartenfest verschoben. Bereits gelöste Billets behalten Gültigkeit.In **Frankfurt** gelöste einfache Schnellzug-Billets I., II. und III. Classe berechtigen zur freien Rückfahrt nach Frankfurt um 10 Uhr 18 Min. Abends; dieselben sind bei Lösung der Gartenfestkarte im Curhause abzustempeln. Diese Schnellzugs-Billets können auch zu den gewöhnlichen Personenzügen Frankfurt-Wiesbaden verlangt werden. Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 18 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

Curhaus zu Wiesbaden.**Allgemeine Bäder-Vereinigung.**

Donnerstag den 14. September Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau **Marie Schröder-Haufstaengl**, Königl. Württemberg. Kammer Sängerin, Herr **Henrik Westberg** (Tenor), Herr **Emile Sauret** (Violine) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.**Pianoforte-Begleitung:** Herr **Benno Voigt**.**Eintrittspreise:**

I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nicht-reservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.**Karten-Verkauf** an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.**Allgemeine Bäder-Vereinigung.**

Nur bei günstiger Witterung Freitag den 15. September:

Rheinfahrt mit Musik und Vocal-Quartett

nach Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.

Fahrtpreis für Curgäste und hiesige Einwohner, welche sich an dem Ausflug betheiligen wollen: 3 Mark die Person.**Billete** sind an der städtischen Curcasse bis **spätestens****Donnerstag** den 14. September Mittags 12 Uhr zu lösen.Alles Nähere durch **Prospecte** im Curhause.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Bei Zahnschmerz und Mundgeruchist **Dr. Hartung's** berühmtes Zahn-Mundwasser bestes Mittel, à Flacon 60 Pfg. echt in Wiesbaden bei **Dahlem & Schild** (Inh.: Louis Schild), Langg. 3.**Gevekoth's****Möbelreinigungs- und Politur-Tinctur.**

Dieses keine der Gesundheit nachtheilige Substanzen enthaltend

Möbelreinigungs- und Polir-Mittel

dient zur vollständigen Reinigung jeder Art Möbel von Schmutz, entfernt sofort jede blind gewordene oder mit Aufschlag bedeckte Stelle und verleiht jedem Gegenstande einen schönen, neuen Glanz, der sogleich trocknet und das Möbel conservirt. Gebrauch sehr einfach, Anweisung hierzu auf jeder Flasche. Niederlage bei

C. Bausch, 35 Langgasse 35.**Zum Selbstanstreichen.****Deifarben** in allen Nuancen,≡ **Fussbodenlacke**, ≡

unübertroffen an Güte, Glanz und Dauerhaftigkeit

Stahlspähne, Parquet-Bodenwischeempfehlen **Dahlem & Schild**, Langgasse

5833 (Inhaber: Louis Schild.)

Brennholz und Kohlen,

prima Qualitäten, sowie Anzündholz, Zohlfuchen etc. fortwährend und billigt die Holz- und Kohlenhandlung

6839 **Eduard Cürten**, Kirchgasse 22.**Kohlen.**Beim Herannahen des Herbstes und Winters halte ich mich zur Anlieferung von **Kohlen** für alle Feuerungsanlagen bestens empfohlen.Durch günstige grössere Abschlässe mit den renommierten Rechen bin ich in den Stand gesetzt, **Ofen-, Rufs- und Stückkohlen** in ganz vorzüglichen Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen zu liefern.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen tritt bedeutende Preisermässigung ein. — Ausführliche Preis-Courants liegen gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Kohlen

von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid

in frischen Bezügen empfiehlt billigt

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Dampfziegelei Lahnstraße 2ist Mittwoch den 13. d. M. und die zwei folgenden Tage frisch gebrannter **Kalk** aus dem Bieglerofen zu haben.**Zu verkaufen****Copha** und 6 **Cessel** Kirchhofsgasse 9.

Biebrich = Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.
Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt.
NB. Closets werden per Faß mit 1 M. berechnet. 97

Möbeltransporte & Auszüge

werden mit Rollwagen übernommen von
Peter Blum sen., Grabenstraße 24.

Möbeltransporte und Verpackungen besorgt
Th. Hess, Römerberg 24.

Cylinderhüte kauft an **Harzheim**, Mehrgasse 20. 6281

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 68

Alle Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink u. s. w., werden zu den Tagespreisen angekauft Kirchgasse 18, Eisenhandlung. 11347

Lampen, Knochen, alte Metalle u. c. werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **Ph. Markloff**, Adlerstraße 37. 6165

Ein noch guter Porzellanofen mittlerer Größe zu verkaufen. Näheres Lannusstraße 39, Barterre. 6622

Gute Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pf. zu haben Röderstraße 5. 6716

Adlerstraße 15 ist Weizen- und Haferstroh, sowie auch eine Ziege zu verkaufen. 6757

Immobilien, Capitalien etc.

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreiflüßiges Wohnhaus mit Garten, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 2153

Ein Haus in schönster Lage ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13789

Ein Haus mit Laden, Hinterbau und Hofraum, sehr für Metzger, Bäcker, Schreiner u. c. geeignet, billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 5785

Villa mit Garten und Gartenhaus, Stall und Remise, beste Lage, nächst dem Curpark, 21 Zimmer, 7 Mansarden und Zubehör, Abreise halber zu verkaufen. Näh. Exped. 5741

Der Nicolastraße ist ein elegantes neues Haus, das sich auch zu einem Hotel garni sehr gut eignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15, Part. 6380

Villa Schöneck, Geisberg,

zu verkaufen. Näheres Expedition. 914

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 12

Näheres Expedition. 1610

4000 Mark als erste Hypothek gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit in die Nähe von Wiesbaden zu 5% Zinsen gesucht. Offerten unter M. 24 baldigst an die Expedition d. Bl. erbeten. 6870

Kautschuck-Fußboden-Lack mit Farbe.

Zum Selbstlackiren von Fußböden und aller Arten Geräthe gibt es nichts Besseres als:

A. HOEXTER'S

Kautschuck-Fußboden-Farbe.

Präparirt nach dem durch
Deutsches Reichspatent No. 9910
gesetzlich geschützten Verfahren und anderweiten vor-
züglichen Methoden.

Diese Farbe trocknet sehr rasch, ist vermöge ihrer
eigenartigen Präparation bezüglich eleganter Schönheit,
Dauerhaftigkeit, sowie großen Deckkraft bis jetzt unüber-
troffen. — Niederlage in Wiesbaden bei

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.
5208 **A. Cratz**, Langgasse 29.

Zum Abschluß von Reise-Unfall-Versicherungen
empfiehlt sich **W. Halberstadt**, Dellmundstraße 21a. 2305

Hochelegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf
Lager bei **Aug. Hassler**, Langgasse 48. 91

Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten sehr billig
zu verkaufen bei **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstr. 37. 6219

Neues Pianino zu vermieten. Näh. Exped. 6792

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige
Tage Beschäftigung. Näh. Steingasse 11. 6758

Zwei perfekte Weißzeugnäherinnen empfehlen sich
im Anfertigen aller Arten Wäsche, speziell Herren-Hemden, in
und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 4, 1. Etage. 6400

Eine tüchtige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Kirchgasse 28 im Bäderladen. 6780

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Schuhstepperin nach auswärts gesucht.
Näheres Kirchgasse 20, 1. Stiege hoch. 6785

Gesucht 8-10 Mädchen, welche bürgerlich kochen können
und solche f. häusl. Arbeiten d. **Fr. Schug**, Webergasse 45. 6090

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und die Haus-
arbeit besorgt, Idsteinerweg 3. Meldezeit zw. 1 u. 3 1/2 Uhr. 6130

Gesucht ein Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit
übernimmt. Näheres Webergasse 3 links Vormittags von
9 bis 1 Uhr. 6746

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann
und die Hausarbeit besorgt, wird zum 15. September gesucht
Geisbergstraße 30, 2. St. 6491

Ein Mädchen gesucht Röderstraße 3. 6848

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht
Langgasse 31. 6872

Eine ältere Kinderfrau mit guten Zeugnissen wird gesucht.
Näheres Wilhelmstraße 44. 6713

Hausmädchen,

geseht, anständig, gewandt im Nähen, Bügeln und Zimmer-
arbeit, gesucht von kl., still. Familie in Villa. Nachweis über
Moral und Dienstzeit. Guter Lohn. Näh. Exped. 6541

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen,
wohlherzogenen Lehrling für unsere Eisenwaaren-Handlung.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10958

Weintrauben

versenden täglich frische dunkelblaue und weiße per Postnachnahme oder gegen Cassa in 5 Kilo-Körben à franco 2 Mt. 60 Pf., bei Abnahme von 3 Körben à franco 2 Mt. 50 Pf., feinstes Tafelobst, Äpfel 5 Kilo franco 2 Mt. 70 Pf., Birnen 5 Kilo franco 2 Mt. 70 Pf.

J. Watz & Co.,

33

(a. 940.)

Werschetz (Süd-Ungarn).

Aechte Frankfurter Würstchen

empfehlen täglich frisch

6761

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Feinste Thüringer Cervelatwurst

empfehlen in bekannter feinsten Qualität

6764

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

I^{ma} Früchte-Marmelade

per Pfd. 40 Pfg.

6007

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:

Empfehle in frischer Sendung echten Rheinsalm, Turbot, Soles, lebende Rheinhechte, Karpfen, Breden, Schleien, Aale, sowie sehr schöne Flussander und große Barsche, ganz frische Egmonder Schellfische, Dorschfische und große Odkrebse.

6845 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Neue holl. Voll-Häringe,

Superior per Stück 10 Pfg., per Duzend 1,08 Mt.; prima per Stück 8 Pfg., per Duzend 84 Pfg. empfiehlt

6762

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Kieler Sprotten und Kieler Bückling

empfehlen jeden Tag frisch

6710

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue Thüringer Heller-Linsen,

bestkochende Waare, empfiehlt

6763

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Ein- und 2thür. nussbaumene und tannene Kleiderschränke, nussb. französische Betten, Kommoden, Console, Secretäre, Spiegel- und Bücherschränke, Verticowé, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Spiegel, Stühle, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, tannene Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garnituren etc. sind sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22 bei H. Markloff. 5607

Ein großer Drahtkäfig für Tauben . . für 20 Mt.,
ein kleiner do. für Amseln 4 "
ein sehr hübscher do. für Sittlänchen 15 "
ein Blumengestell aus Eisen zu 42 Töpfen 15 "
eine naturreiche Gartenbank 5 "
eine Petroleum-Zughängelampe 20 "

zu verkaufen. Näh. Expedition.

6680

Gasthaus „Zum Rheingau“

= 3 Michelsberg 3. =

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen unter obiger Firma eine Gastwirthschaft eröffnet habe. Ich empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bier, vorzügliches Äpfelwein, reine Weine, preiswürdigen Mittags- und Abendessen, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie Zimmer zum Logiren.

Hochachtungsb
H. Schmidt

6644

J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von Ludol Schultz & Klug in Bordeaux, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine besonders gut und billig:

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mt. 1.10. } per Flasche
1875er " Cos. Saint-Estèphe, " 1.25. } ohne Glas
1875er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50. }

Für Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pfg. per Stück.

C. H. Schmittas, Rheinstrasse 50. 4713

Alten Marsalawein per Flasche 2 Mk. 50 Pfg.

Wachholder-Saft,

ganz rein, ist das reelle Mittel, den Magen zu stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. In Flaschen von 250 Grm. Inhalt 45 Pfg. zu beziehen in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 1

9245

(Inhaber: Louis Schild).

Erste

Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von

A. H. Linnenkohl

(15 Ellenbogengasse 15)

empfehlen in vorzüglichster Güte:

Gebraunten Kaffee

von 90 Pf. das Pfund an, mit je 10 Pf. aufwärtssteigend bis zu den hochfeinsten Qualitäten von Mt. 1.90.

Rohe Kaffee's

in schönster und größter Auswahl.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

Ia Brod 54 Pf.,

Fruchtgelée 40 Pf. per Pfd.

Honig 50 Pf. per Pfd.

Philipp Minor

Marktstrasse 12.

6788

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte Roggenbrod ist nach wie vor nur bei mir zu haben.

18792

Bäcker Nagel, Friedrichstraße

Gute Kartoffeln und Futterstroh billigst zu haben. Dogheimerstraße 18.

Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Donnerstag den 14. d. M. Abends 8 Uhr
ausserordentliche General-Versammlung im
„Saalbau Schirmer“.

Tagesordnung:

Bericht und Beschluß des Vorstandes bezüglich der Anschul-
digungen gegen den Geschäftsführer.

187

Der Vorstand.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von Maria Schnabel,
Wiesbaden, Neuberg 5.

Beginn des Winter-Semesters den 15. September. 6745

Gewerbeschule für Frauen & Töchter,

1 Querstraße 1.

Eröffnung der Schule am 4. September.

6399

S. von Eynern.

Für Damen.

Mit dem 15. September beginnt ein neuer Cursus im
Zuschneiden und Modellzeichnen, und bitte, Anmel-
dungen rechtzeitig zu machen.

Louise Hoffmann Wwe.,
Marktplatz 3.

6148

Damen-, Kopfhaar- & Bettfedern-Lager.

5554

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken Federkissen.
Kopfhaar- und Seegras-Matraxen.

Michael Baer, Markt.

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in
irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Wegen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte werden
billig verkauft: Eine liegende Locomobile und Trans-
missionen, eine große und kleine englische Drehbank,
3 Drehbänke für Fußbetrieb, 7 Schraubstöcke, 2 Wert-
bänke, 1 complete Schmiedeeinrichtung, 1 großer Blas-
balg, 1 Ventilator, 1 große abgehobelte Richtplatte,
3 Supports, 3 Universalplanscheiben, 1 Wandbohr-
maschine, 1 Hobelbank, 10 geachtete, neue Decimal- und
Tafelwaagen, 2 schwere und leichte complete Kelter-
schrauben, 2 noch nicht gebrauchte Gasfluppen, 2 Rohr-
zangen, 1 Barthie neue und gebrauchte Feilen, acht engl.
Gußstahl, Schweißstahl, Schlosser-, Schmiede- und
Installations-Werkzeuge, mehrere 1" und 3/4" messingene
Zapfhähnen, Modelle, 6 geruchlose Canalverschlüsse,
6 gußeiserne Centrifugalpumpen für Bierbrauer, 1 Closet
mit email. Syphon und Trichter, 1 Springbrunnen-Figur,
Ganßschläuche für Wasser, Gas-Gummischläuche,
Gummiplatte, 1 Feuerwehreil mit Gurte u.; ferner
noch neue Doppelfenster, für einen oberen Stock passend,
4 große, eiserne Werkstattefenster und 1 transportabler
Kochherd.

Carl Schmidt, Emserstraße 69. 6372

Barzer Kanarienvogel zu verkaufen Emserstr. 23. 6727

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas. Sprech-
stunden 8-12 und 2-6 Uhr. Honorar für Einsetzen künst-
licher Zähne 2-3 Mark pro Zahn. Ein vollständiges
Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mark u.

O. Nicolai, Langgasse 3, 5884
Ecke der Marktstraße und schräg gegenüber dem Michelsberg,
im Hause des Herrn Schild (Firma: Dahlem & Schild).

Schwimmbad Nerothal.

Schluß der Saison: Freitag den 15. September.

Indem ich die verehrlichen Abonnenten bitte, ihre Anzüge
abholen zu wollen, mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß
der Schwimmmeister nicht verpflichtet ist, dieselben auf-
zubewahren.

6818

Dr. Lehr.

Den Verkauf der bestrenommirten
und altbewährten Dpel'schen
Singer-Nähmaschinen mit freiem
Unterricht und mehrjähriger Garantie
bei billigem Preis und leichten Zah-
lungsbedingungen besorgt

Louise Schäfer,
Bleichstraße 11.

5745

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

A. BAUER,

Bergolder,

1 Grabenstrasse 1.

Empfehle mein Lager in Spiegeln und Fenster-
gallerien, sowie im Einrahmen von Bildern,
Anfertigung von Barock-Goldrahmen, sowie
Neuvergoldung gleicher Artikel zu den reellsten
Preisen. 5109

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Spiegelgläser und Goldleisten

empfehle unter reeller Bedienung

4759

M. Offenstadt, 17 Dogheimerstraße 17, Stb.

Billig zu verkaufen: Verschiedene Möbel in schwarzem
Holz, mehrere Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's und
Chaise longues, 1 Schlafdivan zum Umbrechen mit Matratze,
versch. Sorten Betten, nußb. und tannene ein- und zweithürige
Kleiderschränke, 1 dreith. Brandliste, Waschkommoden und Nach-
tische, Spiegel- und Bücherschränke, viereckige, ovale und Aus-
ziehtische, Küchenschränke, Anrichte, Blumentische, Rohr-, Barock-
und Speisefühle, drei- und vierschublige Kommoden, Berticow's,
ovale und Pfeilerspiegel, Sopha- und Bettvorlagen, Schreib-
tische und -Bureau, Sekretäre, verschiedene Möbel in Maha-
goni, sowie eine Vorplatztoilette, 2 Hängelampen mit Zug und
1 feuerfester Cassenschrank

6140

Faulbrunnenstraße 10, 1 Etiege hoch.

Zu verkaufen wegen Wohnungs-Veränderung eine ganz neue,
nußbaumene Herrschafts-Schlafzimmer, resp. Fremden-
Zimmer-Einrichtung, bestehend in: Spiegelschrank, Wasch-
kommode mit Marmorplatte und Spiegel, 2 französische Bett-
stellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte und vollständigen
Bettungen; ferner 2 hochfeine, französische, nußbaumene Bett-
stellen mit vollständigen Bettungen. Einzusehen von 11 Uhr
Morgens bis 5 Uhr Nachmittags Villa Luise, Sonnen-
bergerstraße 52. 6819

Ein solider, zuverlässiger Agent für den Verkauf von Cigarren für Wiesbaden und Umgegend gesucht. Offerten sub **L. H. 18** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6741

In nächster Nähe der höheren Schulen werden noch zwei Kinder zum **Mittagstisch** genommen. Näh. Exped. 6742

Alle **Weißzeugnähereien** werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause, Herrnhemd 1 Mt., Frauenhemd 60 Wfa., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze 11423

Ein **Tisch mit Glaskasten** in Eichenholz, 3 Meter lang, 85 Centimeter tief (Rückwand Spiegel), billig zu verkaufen. 6306 **Schirg & Comp.**

Ein **schwarzer Neufundländer Hund** von besonderer Größe, 2 Jahre alt, von einem Förster geschult, ist billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 6679

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller. Gef. Offerten unter C. W. 8 in die Expedition d. Bl. erbeten. 6802

Weinkeller

per 1. Januar zu miethen gesucht. Offerten sub A. B. 12 an die Expedition dieses Blattes. 6706

Angebote:

Adelheidstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6772

Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 20, 1 St. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 5315

Villa Frankfurterstrasse 16

sind möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6216

Geisbergstraße 4, Bel-Etage, möblirte Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. c., ganz oder getheilt zu vermieten. 6327

Müllerstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 5933

Rheinstraße 33 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5474

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu vm. 5918

Möblirte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche Adelheidstraße 16. 5403

Ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterhaus, Parterre rechts. 6698

Eine Bel-Etage-Wohnung, Salon, Balkon, 3 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Expedition. 6808

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension und Gartenbenutzung billig zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Etage. 5501

Röderstraße 3 ist die **Wegerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Werkstätte oder **Magazin-Raum** zu vermieten Heine Dogheimerstraße 3. Näheres Dogheimerstraße 25. 1231

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in der Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näheres in der Expedition d. Bl. 3621

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. September.

Geboren: Am 4. Sept., e. unehel. S., R. Ludwig Wilhelm. — Am 7. Sept., dem Tagelöhner Philipp Körner e. S. — Am 10. Sept., dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Hochheim e. S., R. Heinrich Hermann. — Am 9. Sept., dem Diener Philipp Weise e. S. — Am 6. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Thurn e. S. — Am 6. Sept., dem Apotheker Dr. phil. Otto Wilhelm Bürger e. T.

Aufgegeben: Der Tapezierer Friedrich Adolph Scheid von Baisdorf, A. Jbstein, wohnh. dahier, und Christiane Wilhelmine Elisabeth Scheerer von Bierstadt, wohnh. daselbst. — Der Krugbäcker Friedrich Joseph Adam Görz von Born, A. Langenschwalbach, wohnh. zu Born, und Margarethe Michel von Langenschwalbach, wohnh. daselbst. — Der Schlosser Jacob Florentin Wolbering von Essen, wohnh. daselbst, und Elisabeth Bernhardtine Jonas von Borken, Regierungsbezirks Arnsberg, wohnh. zu Borken.

Verheiratet: Am 9. Sept., der Herrnschneidergehilfe Jacob Stamm von Meudt, A. Ballmerod, wohnh. dahier, und Anna Marie Endorf von Bürges, A. Jbstein, bisher dahier, wohnh. — Am 9. Sept., der verwitwete Tagelöhner Christian Reisenberger von Bürges, A. Jbstein, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Wilhelm Gilbert von Dornasheim im Großherzogthum Hessen, Catharine, geb. Schneider, bisher dahier wohnh. — Am 9. Sept., der verwitwete Tagelöhner Philipp Conrad Hemmiller von Kettenschwalbach, A. Wehen, wohnh. dahier, und Henriette, geb. Dambmann, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Bergmanns und Schiffers Christoph Fink zu Diez, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. Sept., Wilhelm Ludwig Carl, S. des Büchsenmachers Wilhelm Weismüller, alt 6 R. 22 T. — Am 9. Sept., Hermann Joseph, S. des Stutshers Adam Wörth, alt 14 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Neujahrsfest Vorabend 6 Uhr, Neujahrsfest Morgen 7 Uhr, Neujahrsfest Morgen Predigt 9 Uhr, Neujahrsfest Nachmittags 3 Uhr, Neujahrsfest Abend 7 Uhr, Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 55 Min., Sabbatage Morgen 6 Uhr, Sabbatage Abend 5 1/2 Uhr, Rüsttag des Verlobungsfestes Morgen 5 1/2 Uhr, Rüsttag des Verlobungsfestes Nachmittags 3 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst: Rosch Haschonoh Vorabend 6 Uhr, Rosch Haschonoh Morgens 6 Uhr, Rosch Haschonoh Predigt 8 Uhr, Rosch Haschonoh Nachmittags 3 Uhr, Rosch Haschonoh Abends 7 Uhr, Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Ruffapah 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr, Tschuvah-Vorabend Morgens 5 Uhr, Freitag Morgens 4 1/2 Uhr, Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. September 1832.)

Adler:

Rodenberg, Kfm., Magdeburg.
Maus, Mühlenbes. m. Tochter, St. Goarshausen.
v. Blumenthal, Frhr., Rittergtsb. m. Fr., Berlin.
Poeys, Bonn.
Schürmann, Fr., Bonn.
Lehmann, Kfm. m. Fr., Köln.
Lehmann, Kfm. m. Fam., Köln.
Deneke, Rt. m. Fam., Magdeburg.
Bertram, Fr. Lieut., Magdeburg.
König, Fabrikbes., Pforzheim.
Schröder, Kfm., Bordeaux.
Court, Reg.-Secr. m. Fr., Köln.
Böhm, Kfm., Berlin.
Holle, Kfm., Bielefeld.
Munke, Kfm., Pforzheim.
Cohen, Kfm., Düsseldorf.
Rastedt, Fr. Rent., Lübeck.
Stolterfoht, Kfm. m. Fam. u. Bd., Hongkong.

Macwell, Kfm., Hull.
Lindsay, Berg.
Scheele, R.-Anw. m. Fr., Arnsberg.
Sarburg, Kfm., Bordeaux.
Oechelhäuser, Fr. Comm.-Rath m. Tochter, Siegen.
Kayser, m. Sohn, Neunkirchen.
Offermann, Kfm. m. Fr., Köln.
Wagner, Kfm., Lübeck.
Boller, Fabrikbes., Braunschweig.
Morgenstern, Kfm., Berlin.
Eick, Ingen. m. Fr., Elberfeld.
Kuhk, Fr. Dr., Warendorf.
Kuhk, Refer., Warendorf.

Bären:

Busch, m. Fr., Hamburg.

Berliner Hof:

Herbert-Oates, m. Fr., England.
Hotel Block:
Wertenstein, Dr., Warschau.
Dunlop-Suringer, Fr. m. T., Haag.
Mühsam, m. Fr., Berlin.
Markwald, m. Fam., Berlin.
Wortmann, Fr. m. Kd., Warschau.

Schwarzer Bock:

Thelen, Fr., Andernach.
Haase, Fr., Kopenhagen.
Jänicke, Gutsbes. m. Fr., Glinken.
Menne, Hauptm., Graudenz.
Ratzek, Breslau.
Ratzek, Kfm., Gleiwitz.
Hemsalech, Kfm., Breslau.

Zwei Hühner:

Baseler, Netzbach.
Siegl, Fr. Gutsbes., Lemberg.
Mösmeringer, Bamberg.
Chämischer Hof:
v. Bernuth, Hauptm., Hildesheim.
Hoyer, Rechtsanw. Dr. jur., Oldenburg.

Engel:

Weber, Rent. m. Fr., Berlin.
Engel, Kfm. m. Fr., Freiberg.
Engel, Landger.-R. Dr., Sachsen.
Mayer, Berlin.
Ferrenholtz, Frll., Wesseling.
v. der Goltz-Kreitzig, Frhr., D. Landes-Dir. m. 2 Söhn., Stettin.

Europäischer Hof:

Jäger, Hotelbes., Annaberg.
Ahsenbeck, Fr., Hamburg.
Wiater, Frll., Hamburg.
Raehmel, Banqu. m. Fr., Berlin.
Gransce, Fr., Berlin.

**Wasserheilanstalt
Dietsmühle:**

Keinath, Quint.
Einhorn:
Blumenthal, Kfm., Berlin.
Schöpp, Kfm., Schwelm.
Scherf, Kfm. m. Fr., Limbach.
Krag, Kfm., Frankfurt.
Lang, Kfm., Bendorf.
Grün, Kfm., Frankfurt.
Grossmann, Kfm., Frankfurt.
Bernhard, Kfm., Berlin.
Tempf, Kfm., Köln.
Borberg, Kfm., Elberfeld.
Lehrmann, Kfm. m. Sohn, Essen.
Nieder, Kfm., Unna.
Bernhard, Bauunternehm. m. Fr., St. Goar.
Sieben, Elberfeld.
Wiggers, Kfm., Elberfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Detlefsen, Kfm., Schleswig.
Detlefsen, 2 Fr., Schleswig.
Junge, Kreis-Secr., Bonn.
Lunken, Stud. med., Jever.
Horst, Notar, Barmen.
Riekers, Kfm., Hamburg.
Eisenhardt, Kfm., Kreuz.
Bittow, Kfm., Berlin.
Stein, Kfm., Regensburg.
Neller, Kfm. m. Fr., Stickshausen.
Nurenberg, Kfm., Bonn.
Herbruggen, Dr. med., Borbeck.
Bilinghaus, Apoth., Borbeck.
Seel, Kfm., Elberfeld.
Schwarz, Kfm., Berlin.
Dier, Kfm. m. Fr., Drotheim.
Broschneider, Kfm., Creuznach.

Grüner Wald:

Bergmann, Kfm. m. S., Barmen.
Kirchmann, Kfm., Stuttgart.
Silber, Pfarrer, Siegburg.
Haas, Kfm., Weilburg.
Jokisch, Kfm., Görlitz.
Weusthoff, Dr. med., Amerika.
Weinreich, Stud. jur., Herzogenbusch.
Sperri, Kfm., Zürich.
Heinemann, Dr. med. m. Fr., Frankenberg.
Schmidtling, R.-Anw., Limburg.
Schmitze, Kfm., Freiburg.
Vigier, Kfm. m. Fr., Aachen.
Goebel, Kfm., Braunschweig.
Bender, Kfm., Audenschmiede.
Franken, Apoth., Bonn.

Vier Jahreszeiten:

Lehmann, Dr., Berlin.
Held, m. Fr., München.
Wahl, m. Fam., Hamburg.
Wilkinson, O., General, England.
Wilkinson, J., General, England.
Cowan, Fr., Philadelphia.
van Ufford, Haag.
Gadewill, Fr. O.-Amtm. m. Techt., Grohnde.
Anderson, Schweden.
König, Prof. m. Fr., Schweden.
Lager, m. Fr., Darmstadt.
Faha, m. Sohn, Schweden.
Andruine, m. Fr., Marienbad.
Lay, m. Fr., Holland.
Göggemann, Hamburg.
Geh. Com.-R. m. Bd., Berlin.
Sengler, Brgmstr. m. Fr., Reinerz.
Barton, Berlin.
New-Castle.
New-Castle.
Fraun, R.-Anw. m. Fr., Nürnberg.
Krieger, Gtab. m. Fr., Isenschibbe.
Krocker, Fr. m. Sohn, Holstein.
Lama, Fr. m. 2 Söhnen, Paris.
Breslau.
Victoria, m. Fr., Moskau.
Sänggaffe, Frl., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Steinthal, Kfm., Coblenz.
Federer, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Goldene Kette:
v. Seidlitz, Baron, Berlin.
Brix, Güter-Verw., Chemnitz.
Holzmann, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Gotttdang, Merzig.
Besant, Fr., Bubenheim.
Metzger, Frl., Brenzlau.
Goldenes Kreuz:
Schöttler, Kfm., Halle.
Stuhl, Kalk.
Goldene Krone:
Mayet, Fr., Warschau.
Weisse Lilien:
Weissbrod, Fr. Brgmstr., Hainfeld.
Messel, Fr. m. Kindern, Essenheim.
Noack, Fr., Berlin.
Wenz, m. Schwester, Burglei.
Hönig, Lehrer, Simmern.
Max, Wien.

Nassauer Hof:

Wolf, Fabrikbes., Guben.
Wilson, Dublin.
Stockvis, m. Sohn, Holland.
Johany, m. Fr., Hückeswagen.
Wille, Wien.
Mathony, m. Fam., Wien.
Sipoez, Karlsbad.
Knoll, Karlsbad.
Spor, m. Fr., Nancy.
Methling, m. Fr., Kopenhagen.

Villa Nassau:

Classen, m. Söhnen, Amsterdam.
Mauger, m. Fr., Paris.
Leriche, m. Fr., Brüssel.

Hotel du Nord:

Meynard, Fr., San Francisco.
Huestix, Frl., San Francisco.
Gudemann, Major, Rostock.
Obolensky, Prinz Michael m. Bd., Petersburg.
Lehwess, Ldger.-R. m. Fr., Berlin.
Obolensky, Prinz Alexander m. Bd., Petersburg.

Alter Nonnenhof:

Schrömbgens, Kfm. m. Fr., Kaltenkirchen.
Blin, Brgmstr. a. D. m. Fr., Köln.
Grün, Steuer-Rath, Köln.
Grün, Fr., Köln.
Kayser, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Kurtz, Landger.-Dir., Plauen.
Kurtz, Kfm., Meissen.
Cürl, Oberförster m. Fr., Bitsch.
Willems, m. Fr., Weilburg.
Knöpfel, Fabrikbes., Oberdorfer.
Liesser, Lieut. a. D., Weilburg.
Thomas, m. Fr., Giessen.
Herber, Kfm., Schwabach.
Andelhof, Antwerpen.
Knoest, Kfm., Neustadt.
Jungbändel, Kfm. m. Fr., Dresden.
Lindenberg, Kfm. m. Fr., Berlin.
Becker, L., Kfm. m. Fr., Barmen.
de Hoen, Fr., Kreuznach.
Becker, W., Kfm. m. Fr., Kreuznach.
Riettelote, Kfm., Bonn.
Strauss, Kfm., Erfurt.
Heuss, Barmen.
Hiltrop, Architect, Elberfeld.
Schmidt, Fabrikbes., Königsberg.

Pariser Hof:

Friedrich, m. Fr., Alzey.
Harmen, Peterson.

Rhein-Hotel:

Kämpfe, Rent. m. Fr., Genthin.
Zeug, Rentner, Chicago.
Krieger, Rittergutsbes., Battin.
Leemans, Dr. m. Fam., Leiden.
Rayner, Manchester.
Kinsman, Chatham.
Stanley, Chatham.
Delapontaine, m. Fam., Paris.
de Thomasson, m. Fam., Paris.
Palmer, Liverpool.

Senier, Frl., London.
Stoder, Frl., London.
Henley, Frl., London.
Keil, Dr. m. Fam., Leipzig.
Shelton, m. Fr., Schottland.
Tweedie, m. Fr., Schottland.
Schulte, Amts-R. m. Fr., Nauen.
Viering, Director, Bielefeld.
v. Ungern-Sternberg, Bar. m. Fr., Wirballen.
Lappenburg, m. Fam., Hamburg.
Lentz, Fr. m. Sohn, Leeds.
Frimble, Cincinnati.
Kauffmann, Kfm., Berlin.
Sieger, Rechts-Anw. m. Fr., Köln.
Schrader, Kfm., Stuttgart.
Grosse, Fbkb. m. Fr., Magdeburg.
Wagener, Kfm. m. F., Königswinter.
Drawford, Rnt. m. Fam., Dublin.
Hansom, m. Fr., London.
Delany, Capitän, England.
Harper, New-York.
Watson, New-York.
Krieger, Fr. m. Schwester, Battin.
Dübbers, Gen.-Agent m. Fam., Düsseldorf.
Rubino, Lissabon.
Lopez, Dr., Paris.
de Aloim, Lissabon.
Rogo, Lissabon.
Upmann, Kfm. m. N., Bremen.
Muir, London.
Quehl, Brunnen-Director, Ems.
Gustor, Kfm., Köln.
Geffcken, Kfm., Lübeck.
Dinn, London.

Rheinstein:

Grah, Solingen.

Rose:

Scherbatoff, Fr Fürstin m. Courier u. Bed., Russland.
Gordon, General, England.
Böttinger, m. Fm. u. Bd., Würzburg.
Lucy, Fr. m. 2 T. u. Bd., England.

Goldenes Ross:

Will, Weilburg.

Weisses Ross:

Koepfer, Postmstr., Ohligs.
Sartorius, Fr. Hofrath, Diez.
Eberhard, Frl., Diez.
Friedländer, Breslau.
Conrad, m. Fr., Würzburg.
Grothe, Frl., Hanau.
Vaupel, Düsseldorf.

Schützenhof:

Hupfeld, Hütten-Direct. m. Fr., Prevali.
Jaffé, Stud., Heidelberg.

Weisser Schwan:

Knaus, Prof. m. Fam., Berlin.
Petersen, Rittergutsbes. m. Tocht., Schloss Leissenau.
Zenker, Frl., Brunow.
Listmann, Braumstr., Speyer.

Sonnenberg:

Brömsner, Michelbach.
Winter, Fr., Alsheim.
Leber, 2 Frn., Giessen.
Michel, Rent., Flomborn.
Schmidt, m. Fr., Berlin.
Reichert, Harxheim.

Stern:

Beacford, Rent., England.
Ators, Rent., England.
Oppenheimer, Rent., Manchester.
Todd, Rent., London.
Sampson, Frl., Manchester.
Blodd, Frl., London.

Tausus-Hotel:

Alexander, Landrath, Sorau.
Klitzing, Direct., Magdeburg.
Burkhard, Kfm., Mühlheim.
Hirz, Kfm., Crefeld.
Halfmann, Fr. Rent., Crefeld.
Gert, Frl. Rent., Crefeld.
Maier, Frl. Rent., Crefeld.

Grämer, Kfm. m. 3 Söhn., Annen.
Fritze, Kfm., Berlin.
Sengler, Landger.-Rath m. Fr., Freiburg.
Sengler, Fr. Geh. Hofr., Freiburg.
Wagenknecht, Australien.
Wagenknecht, Coblenz.
Csander, Ungarn.
v. Brookhuser, Fr. Rent., Riga.
Hay, Frl. Rent., Riga.
Grenda, Landger.-Rath, Lyck.
Bock, Kfm., Charlottenburg.
Degenhard, Kf. m. Fr., Gelnhausen.
Rüttger, Kfm., Gerresheim.
Ploemin, Kfm. m. Fr., Holland.
Müller, Bau-Insp., Neuwied.
Harmen, Kfm., New-York.
Lorff, Apoth. m. Fr., Kassel.
Lehmann, Direct. m. Fr., Köln.
Feyerabend, Tribunalsrath m. Fam., Königsberg.
Schwarz, Kfm. m. Fam., Barmen.
Douglas, Lehrer m. Fr., Edinburg.
Hauer, Rent. m. Fr., Würzburg.
Ulrichs, Fr. Rent., Frankfurt.
Schmieder, Fr. Rent., Frankfurt.
Schwarz, Kfm., Berlin.
v. d. Golz, Landes-Direct. m. Fm. u. Bed., Stettin.
Thielsen, Rent., Flensburg.
Hebbard, Fr. Rent. m. S., New-York.
Joseph, Kfm., Berlin.
Wassermann, Kfm. 3 S., Bamberg.
Maack, Ing. m. Fm., Ehrenfels.
Dymann, Fr. Rent. m. Kind u. Bed., Russland.

Hotel Victoria:

Coolife, Rent. m. Fam. u. Bed., Brighton.
Randall, Adv. m. T. u. Bed., London.
Bladon, Rent., Staffordshire.
Morris, Rent., Staffordshire.
Fox, Rent., Staffordshire.
Mac Sheehy, Rent., Cork.
Friederici, Stadtr. m. Fr., Breslau.
Duvelius, Dr. med. m. Fr., Veitha.
de Chazelles, Bibliothekar m. 2 Söhnen, Frankreich.
Schubert, Rittergutsb., Stachwitz.
Mosse, Rent., Frankfurt.
Meyer, Rent., Frankfurt.
Mosse, Rent. m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel:

Blottun, Kfm., Danzig.
Sant, London.
Elffe, London.
Khlemann, Minsk.
Smith, m. Fam. u. Bed., Columbia.
Heenberger, m. Fr., Meppel.
Heydenreich, Tilsit.
Müller, Kfm., Bremen.
Haas, Frl., Capstadt.

Hotel Weiss:

Mielert, Rechn.-R. m. T., Strassburg.
Bremer, Kfm. m. Fr., Bottrop.
Gael, Kfm., Cuxhaven.
Hopmann, Kfm. m. Schw., Köln.
Rübhausen, Köln.
Pape, Köln.
Krug, Kfm., Köln.
Gersticker, Prof. m. F., Greifswalde.
Hertzsch, Staatsanw., Bochum.
Baumann, Kfm., Köln.
Laporte, Kfm. m. Fam., Köln.
Romaynew, Stud., Bonn.
Cortez, Stud., Bonn.

In Privathäusern:

Parkstrasse 6:
Dealey, Fr. m. Tocht., London.
Bahnsen, Frl., Flensburg.
Park-Villa:
Levi, Fr. Dr. m. Tocht., Mainz.
Villa Rosenbain:
Cowles, m. Fam. u. Bd., Amerika.
Tenwick, m. Fam. u. Bd., England.
Villa Speranza:
v. d. Gös, Frl., Holland.

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Mittwoch: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“.
- Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Mittwoch Nachmittags 2 Uhr: Grosses Gartenfest. 5 Uhr: Luftballon-Auffahrt des Herrn Securius 7-8 Uhr: Gesangsvorträge des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“. Mit Eintritt der Dunkelheit: Electriche Beleuchtung des Curgartens, Illumination und Feuerwerk. Nach Schluss des Gartenfestes: Ball in sämtlichen Sälen.
- Kochbrunnen.** Concert Morgens 7 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.
- Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr geöffnet.
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
- Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 11. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	746,1	744,2	742,7	744,33
Thermometer (Reaumur)	+9,8	+16,0	+13,2	+13,00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4,27	5,59	5,84	5,23
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,2	72,8	94,8	86,27
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölk.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	1,1	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

(Druckfehler-Berichtigung.) In dem hiesigen Bericht der Preise für Naturalien zc. in No. 212 d. Bl. muß es heißen statt Erbsen „Hafer“ höchster Preis M. 18,20, niedrigster Preis M. 12,60; ferner Schinken niedrigster Preis M. 1,80 statt M. 1,60.

Frankfurt, 11. September. (Wiehmarkt.) Trotz des Antriebs einer großen Menge Ochsen prima Waare, worunter viele Italiener, behaupteten sich die Preise; der Antrieb dürfte sich auf ca. 350 Stück belaufen haben, die meist alle verkauft wurden. Der Preis stellte sich per Centner Schlachtgewicht für 1. Dual. 70-75 M., 2. Dual. 65-70 M., Kälber waren in geringer Menge vorhanden und wurden hoch bezahlt, zu 70 bis 75 M., Antrieb ca. 250 Stück, Kühe und Rinder 66-70 M., Hammel 1. Dual. 60-65 M., 2. Dual. 50-60 M., Schweine 65-68 M. Der jüdischen Feiertage wegen findet der nächste Groß- und Kleinviehmarkt am Mittwoch den 13. September (statt Donnerstag) statt, der Freitagsmarkt fällt aus.

Frankfurter Course vom 11. September 1882.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Km. — Pf.	Amsterdam	168.50 bz. B.
Dufaten	9 " 59-64 "	London	20.45-50 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 22-26 "	Paris	81.05-81-81.05 bz.
Sovereigns	20 " 37-42 "	Wien	171.90 bz.
Imperiales	16 " 71-76 "	Frankfurter Bank-Disconto	5%.
Dollars in Gold	4 " 16-20 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Das graue Fräulein.

(30. Forti.) Eine Litra-Novelle von Martin Fun.

Bob, der die Zeit nicht unbenutzt verstreichen lassen und mit der Energie und Fähigkeit eines Engländers Alles sehen wollte, war unterdeß mit dem Führer an dem Rande des Felsenplateaus fortgegangen und rief den Damen zu, ihm zu folgen. Man sah von dort aus einen zweiten kleineren See, den „Kleinen“ Hingto-

see, der von dem „Großen“ durch eine Felswand getrennt war und noch versteckter zwischen den Felsstrümmern lag als sein größerer Namensbruder. Während Alle schweigend die düstere kleine Wasserfläche betrachteten, hörte man plötzlich ein leises Geräusch, als wenn Steine sich lösteten und in die Tiefe hinabrollten. Der Führer stand still wie gebannt und wies schweigend und horchend nach dem nahe gegenüber liegenden Felsabhang der Bastia. Auf demselben erschien die schlanke, graziose Gestalt einer Gemse, gleich hinter ihr eine zweite und, von einem ganzen Rudel anderer gefolgt, hüpfen sie mit leichten, lustigen Sprüngen die steile Wand hinab, einzelne Steine des Gerölls, welches sich an derselben angeammelt hatte, mit ihren Hufen löstend und hinunterstoßend.

„Zweiundzwanzig Gemsen!“ zählte Bob fast begeistert, als die letzten verschwunden waren, — „der Anblick allein war die Karpathenreise werth! So Etwas sieht man in der Schweiz nicht mehr!“

„Es ist heute eine Gemsjagd in der Nähe,“ erklärte der Führer. — „Ich habe früh schon die Treiber gehört.“

„Wer jagt hier? Ist es der Besitzer dieses Thales?“

„Ich weiß es nicht zu sagen, wer die Herren sind; sie sind vom Esorbersee aus aufgebrochen, und ich war seit gestern in Lucifona. Die Herrschaften werden es am Esorbersee erfahren. Ich möchte aber jetzt bitten, weiter zu gehen, wenn wir noch von dem Dunkelwerden dorthin gelangen wollen; ich werde der gnädigen Frau schon beim Hinabsteigen helfen.“

Von Bob und dem Führer unterstützt, kletterte Mrs. Morton den steilen Weg hinab; am Poppersee wurde eine kurze Rast gemacht, und mit Einbruch der Dunkelheit waren die Reisenden im Hotel am Esorbersee. Die Damen zogen sich auf ihre Zimmer zurück, denn der Speisesaal war mit rauchenden Touristen gefüllt, und Mrs. Morton verabschiedete den Tabakrauch. Sie ging in den Saal, um Etwas von der Gemsjagd zu erfahren.

Am anderen Morgen stand Helen früh auf, um den Anblick des Sees zu genießen.

Das Wetter war trüb, dicke Nebel bedeckten den See, so daß man kaum einige Meter von der weiten Wasserfläche sah.

Helen stand fröstelnd auf der Veranda des Hotels, hüllte sich dichter in ihren Regenmantel und sah traurig auf den grauen Himmel und die grauen Nebelwolken. — Ein Jahr war verstrichen, seit sie Estefalu verlassen hatte. Sie hatte einen Theil des Winters in Paris und den Frühling in Italien verbracht in Gesellschaft von Mrs. Morton und Mr. Bob, den Sommer aber war sie in England bei ihrem Vater gewesen; — aber weder die Zerstreungen des Pariser Lebens, noch die Kunstgenüsse von Florenz und Rom hatten die Eindrücke ihres Aufenthalts in Ungarn verwischen können.

Wenn sie aus der großen Oper zurückkehrte, zogen ihr die Klagen Töne der ungarischen Volkslieder durch die Seele, und die Bazzaroni an der Bucht von Neapel riefen ihr die Gestalten der slowakischen Hirten in's Gedächtnis zurück. Mrs. Morton meinte, ihre geliebte, exemplarische Gemse sei etwas launenhaft und unverständlich geworden, und da sie bei einem Besuche, den sie Mr. Durham abstatete, blaß aussehend, so empfahl sie a little change of air, und Bob schlug eine Reise nach Norwegen vor. — Helen fühlte das Heimweh nach den ungarischen Bergen immer mächtiger in sich werden; sie war in regelmäßigem Briefwechsel mit Gizela geblieben, war von genau und ausführlich von all den Vorgängen des Familienlebens unterrichtet worden und hatte natürlich auch Ern's Handlungsweise in der Testaments-Angelegenheit erfahren. — Während Mrs. Morton im Murray über Norwegen las, und Bob alle möglichen Angel- und Fischapparate zusammenkaufte, um dort seine gehörig mit Sport auszufüllen, erklärte Helen plötzlich, die Gemse an der norwegischen Küste werde ihr nicht zuträglich sein. Sie fühlte, daß nur die harzige, anregende Luft der Karpathen wohl thun könne, sie schlug also eine Tour durch die Höhe der Alpen und einen Ausflug nach Pest vor; beides war ihrer Tante unbekannt, und der Vorschlag wurde angenommen. Gizela mit ihrem Manne und Sohne nach Pest gereist, um das Kind in ein Erziehungs-Institut zu bringen, und Helen hatte versprochen, sie dort zu treffen.

(Schluß folgt.)